

TELL 2BIEGER LETT SPIEGEL



TREFFSSICHER ★ HEIMATVERBUNDEN ★ UNABHÄNGIG 27. Oktober 2018

Zum Königsschuß 2018 im Eiltempo ...

Unser König Tobias und seine Königin Katja ergänzen sich auch im Schützenbrauchtum ausgezeichnet. Er schießt mal eben im Schnelldurchgang den Vogel ab und sie übernimmt kurzerhand für das kommende Jahr das gemeinsame Terminmanagement.

Das dies so kommen wird, hat natürlich seinen guten Grund und daher wollen wir über das Königsschießen der Tell Kompanie, und an dieser Stelle besonders, über unseren neuen König berichten.

Manchmal hilft es, wenn man locker an eine Sache rangeht. So geschehen, als Tobias Poerschke Anfang September auf den Königsvogel schoss. Neben seiner aktiven Teilnahme beim Schießen an den verschiedenen aufgezogenen Vögeln, war er auch noch als Lader helfend zur Stelle, als es darum ging den Schießbetrieb satzungsgemäß auszurichten. So war Tobias einer der Ersten im Kreise der Tell-Schützen, die auf die aufgelegte Platte des diesjährigen Königsvogels ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen wollten. Im Stand vom danebenliegenden Laderjob angekommen, ergriff er kurzerhand das Gewehr und holte mit einem sicheren

Schuss die Platte fast noch von unten, auf einigen Röhrchen aufliegend, herunter. Der Jubel der Tell Kameraden und zahl-



reichen Gästen entbrannte erst mit kurzer Verzögerung, hatte man sich doch auf ein wie immer lang andauerndes Stechen um die Königswürden eingestellt. Der dann jedoch aufkommende Jubel war umso herzlicher und intensiver als

Tobias als neuer König seiner Wilhelm Tell Kompanie feststand. Auf den Schultern seiner Kameraden zeigte er sich

der Kompanie und Gästen und wurde freudig von allen beglückwünscht.

Es war bereits sein zweiter Versuch König seiner Kompanie zu werden. „Letztes Jahr wollte ich es unbedingt

werden, aber ich war irgendwie zu nervös“ erzählte Tobias. Die Aufregung hatte er getauscht mit der Einstellung im Schießstand unterwegs zu sein, dass wenn es klappt okay ist und wenn es nicht klappt die nächste Chance bestimmt kommt.

Es hat geklappt und seine Freude darüber ist groß. Jetzt hat sich auch sein Wunsch erfüllt als designierter König bei der diesjährigen Steubenparade in New York mit zu marschieren und die Tell mit weiteren Kameraden würdig zu repräsentieren.

Seit nunmehr zehn Jahren ist Tobias in seiner Tell beheimatet. Auch sein Vater Heinz und sein Bruder David sind als Teller mit großem Einsatz dabei das Ratinger Schützenwesen zu vertreten.

Tobias ist in seiner Tell Kompanie als 2. Schatzmeister engagiert dabei, wenn es darum geht die Finanzen im Schatzmeisterteam zusammen zu halten. Auch sonst ist er stets zur Stelle, wenn Pläne zum Wohle des Brauchtums umgesetzt werden sollen.



sparkasse-hrv.de

Wenn der Finanzpartner unterstützt. Jahr für Jahr fördern wir das örtliche Brauchtum, damit die vielfältige Vereinslandschaft unserer drei Städte erhalten bleibt.

Wenn's um Geld geht

 Sparkasse
Hilden • Ratingen • Velbert

Tobias selber ist als früher aktiver Handballspieler des TV Ratingen gewesen. Auch als Handballer hat er seine Treffsicherheit immer wieder unter Beweis gestellt. Dies war eine gute Basis, dass er auch beim diesjährigen Königsschuss mit Ruhe und gutem Augenmaß die Platte zielsicher herunterputzen konnte. Heute hält sich Tobias mit einem Ausdauertraining des TV Ratingen weiterhin fit und saust im Winter zusammen mit seiner Familie auf Skier die Berge herunter.

Jetzt freuen sich Tobias und Katja besonders auf das anstehende Königsjahr. Durch die Prinzenregentschaft ihres ältesten Sohnes Lennard und besonders Katja als Mitglied im Vorstand des RAKIKA, sind Beide bereits im Winterbrauchtum unterwegs gewesen. Hier haben sie es bereits sehr genossen Gast bei den Brauchtumsveranstaltungen in Ratingen zu sein. Dass es jetzt endlich die Veranstaltungen der St. Sebastianus Bruderschaft und weiterer umliegend er Schützenvereine sein

werden freut die unsere neuen Könige umso mehr.

Um sich für die Veranstaltungen noch mehr Power zu holen ziehen sie sich gerne, samt ih-



rer drei Kinder, ins Sauerland zurück. Hier haben sie es schätzen gelernt auf dem Campingplatz die Seele einfach baumeln zu lassen. Auch hier unternehmen sie ausgiebige Spaziergänge mit der Familie und Hund Fluse.

In Ratingen selber lieben es Katja und Tobias gut essen zu gehen oder mit Freunden ausgefallene Köstlichkeiten mit viel Liebe zum Detail selber zu

in die Kompanie. Der offizielle Vorstandsbeschluss über die Aufnahme ließ natürlich nicht lange auf sich warten und wurde mehrheitlich gefällt. Heute wünschen wir Tobias und Katja einen prächtigen Krönungsball und ein wunderschönes Königsjahr mit vielen tollen Besuchen und bleibenden, neuen Eindrücken im Kreis der Schützen und Reiter in und um Ratingen.

Unser Königspaar lädt bereits heute die Tell Familie dazu ein, Sie bei den Veranstaltungen zu begleiten, um so mit breiter Front das Kompanieleben in die Schützengemeinschaft einzubringen und weiter die Ideale der Bruderschaft zu stärken.

Rufen wir auf unser neues sympathisches Königspaar Katja und Tobias Poerschke ein dreifaches Wilhelm Tell aus.

OH

Energiebündel
Mit freundlicher Unterstützung der Stadtwerke.

Die Region Düsseldorf ist nicht nur unser Versorgungsbereich – sie ist unsere Heimat. Und die gilt es zu pflegen. Daher unterstützen wir als Sponsor zahlreiche Schützen-, Karnevals- und Heimatvereine. Und sorgen so hoffentlich für viel positive Energie.

Mitten im Leben.

Stadtwerke Düsseldorf

HB PARKETT
Holger Bottke
Parkett- und Ausbildungsbetrieb

Am Ostbahnhof 3a
40878 Ratingen
Fon 02102 3959-55
Mobil 0173 9811932
h.bottke@hb-parkett.de

Öffnungszeiten
Ausstellungsraum:
MO bis FR von 14 bis 18 Uhr
SA von 10 bis 14 Uhr

Parkett
Landhausdielen
Vinyl Design-Beläge
Laminat
Verkauf, Verlegung
und Renovierung

www.hb-parkett.de

König der Ex - Könige 2018 / 2019 Wolfgang Gaul



Auch der aufgezogene Vogel der Ex Könige erfreute sich auf dem Hochstand der Bruderschaft auch dieses Jahr wieder großer Beliebtheit.

Einige Ex Könige zeigten noch einmal ihre Schießgenauigkeit und rupften „mal eben“ alle Bestandteile des Vogels schnell herunter. Bei dem Schuss auf die Platte konnte sich dieses Jahr unser Ex König aus dem Königsjahr 1974, Wolfgang Gaul, als Sieger durchsetzen. Bereits im Jahr 1996 und somit zum 100-jährigen der Tell konnte Wolfgang diesen Titel für sich erringen. Jetzt kann er seine Jacke mit dem schmucken weiteren Ärmelband versehen.

Bei den Sportschützen hat sich Wolfgang den Grundstein, früher zusammen mit Manfred Piske, für seine immer noch

zielgenauen Treffer die nötige Zielgenauigkeit geholt.

Und natürlich ist er als ehemaliger Ober Zappes, nämlich von 1974 bis 2000, Aktivposten bei der Dekorationsgruppe für die Tell Feste und als Wagenbaumeister für die Karnevalswagen in der Tell bekannt wie ein bunter Hund. Er musste gar nicht gefragt werden, sondern ist immer mit dabei, wenn es darum geht zu helfen.

Weitere Kameraden der Tell kennen Wolfgang darüber hinaus als geschickten Kegler, wenn mal eben alle Neune abgeräumt werden sollen. Hier ist Wolfgang seit 1974 mit dabei.

Mit einem kräftigen Wilhelm Tell wurde Wolfgang inmitten seiner Kompanie auf dem Platz gefeiert. Wir wünschen Wolfgang alles Gute als neuer Traditionskönig seiner Wilhelm Tell Kompanie.

OH

Jungkönig 2018 / 2019 Lars Gebhardt

Die Platte liegt für mich bereit!



Mit diesen Satz auf den Lippen betrat Lars den Schießstand. Bereits vorher hatte er schon sein Schießvermögen im fachgerechten „Rupfen“ des Vogels bewiesen. Nach einem zähen Ringen mit den weiteren Tell Jungs um die Königswürde konnte er sich durchsetzen und den Siegerschuss zielsicher absetzen.

Lars erzählte, dass er sich schon riesig auf die Feier um seine Inthronisierung Ende Oktober freut um dann das Erbe von Patrick Wirtz antreten zu können.

Schützenluft kann Lars natürlich auch zu Hause schnuppern, weil sein Vater Uwe selber ein Schütze in der Tell ist. Und sein Opa Robert ist heute immer noch aktiv in der Fahnengruppe vertreten und immer dabei, wenn es darum

geht die Kompanie zu repräsentieren.

Wir können bestimmt davon ausgehen, dass somit auch in Zukunft und verstärkt in dem vorliegenden Königsjahr die Schützen Dynastie der Gebhardts in Ratingen weiterhin unterwegs sein wird.

Neben seinem Schützenleben hat der 20-jährige Lars seine Schullaufbahn mit dem Abitur abgeschlossen und absolviert derzeit eine Ausbildung zum IT Systemelektroniker bei der Firma Computacenter in Ratingen.

Zu seinen Hobbys gehört der Schießsport. Hier konnte Lars bereits die Bezirksmeisterschaft seiner Altersklasse sowie den Ehrenpreis der Stadt Ratingen erlangen. Darüber hinaus schraubt er auch gerne an Autos herum und spielt Fußball oder Badminton.

Jetzt freut sich Lars auf das kommende Jahr als Jungkönig der Tell Kompanie.

Wir wünschen ihm im Kreise seiner Freunde und Schützen alles Gute und viel Spaß bei dem Besuch der verschiedenen Veranstaltungen und Feste der Bruderschaft.

OH

Ingenieurgesellschaft Röhrig GmbH

Stockhausstr. 9a
40 721 Hilden
Tel.: 02 103 / 789 03 50
Fax: 02 103 / 789 03 51
E-Mail: info@ig-roehrig.de



Wir sind ein Ingenieurdiensleister für die mechanische Konstruktion und sehen uns als Partner der Industrie und des Mittelstandes. Unser Tätigkeitsschwerpunkt liegt in den Bereichen:

• Maschinen- Sondermaschinen • Stahlbau und Vorrichtungsbau • FEM Berechnungen • Anlagenbau • Prototypenbau • Fördertechnik

Schülerkönig 2018 / 2019 Noam Gornowicz



hervorragend auf den Veranstaltungen repräsentiert.

Noam selber ist 15 Jahre alt und seit 2017 in der Tell Kompanie. Er besucht die 10. Klasse des Dietrich Bonhoeffer Gymnasiums.

Bei seinen Hobbys ist das Tauchen seine große Leidenschaft. In der Woche trainiert er beim TSG Ratingen und kann hier, wie auch beim Badminton, seinen vollen Einsatz zeigen.

Noam ist ein Schütze der auch gerne weitere Titel in der Bruderschaft anvisiert und die nächsten Schießtermine fest im Kalender eingeplant hat.

Heute wünschen wir unserem neuen Schülerkönig Noam alles Gute und viel Spieß in seinem Königsjahr im Kreis seiner Kompanie und Schützen.

OH

Mit einem gekonnten Schuss holte sich Noam Gornowicz die Schüler Königswürden am Hochstand der Bruderschaft beim Königsschießen seiner Tell Kompanie.

Noam reiht sich somit in den Reigen der Könige in seiner Familie ein. Bereits seine Eltern haben im Jahr 2015 / 2016 als Kompanie König die Wilhelm Tell Kompanie

Biwak König 2018/2019 Sven Pallessen



Düsseldorf Airport DUS

Faszination Flughafen

Bei einer Flughafenrundfahrt sind Sie mitten im Geschehen. Den Piloten zuwinken, in Gedanken mit auf die Reise gehen, beobachten wie Flugzeuge betankt, be- oder entladen werden und Starts und Landungen aus nächster Nähe verfolgen: Steigen Sie bei uns ein und werfen Sie einen interessanten Blick hinter die Kulissen des größten Flughafens in NRW. Informationen zu unseren Besuchertouren gibt es unter 0211 421-20931 oder besucherservice@dus.com.

dus.com

Mit uns kommen Sie hoch hinaus

Dachdeckerei

SVEN PALLESSEN

Meisterbetrieb
Planung und Beratung

- Ziegeldächer
Dachfenstereinbau
- Gründächer
Flachdächer
- Fassadenverkleidung
Schieferverkleidung
- Dach-Solaranlagen

Hombergerstraße 6 40882 Ratingen
 e-Mail: sven.pallessen@t-online.de
 Tel.: 02102 / 963373 Fax.: 02102 / 963374 Mobil.: 0172 / 2520373

Mit der Tell-Kindergruppe im Schützenzug 2018 unterwegs

Endlich ist es wieder soweit, das Rater Schützenfest steht kurz bevor.

Am Möschesonntag haben wir Kinder uns mit der Kinder-Olympiade und dem Schießstand schon mal auf das bevorstehende Schützenfest eingestellt und vorbereitet.

In der anschließenden Woche haben wir viel organisiert. Der Kinder-Bollerwagen wurde geschmückt und dekoriert, die Mädchen der Kindergruppe kamen zu uns nach Hause und haben ihre Kleidung für den Schützenzug anprobiert und wir haben ganz viele kleine Wasserflaschen für den Bollerwagen gekauft.

Und dann war endlich der Schützenfestsonntag da. Der vollbeladene Bollerwagen der Kindergruppe wurde in die Innenstadt gezogen. Am Treffpunkt wurden die Fahnen,

Armbrüste und die Blumensträuße an die Kinder verteilt. Noch schnell ein Gruppenfoto und dann kam uns auch schon die Tell-Kompanie abholen. Gemeinsam zogen wir zum Aufstellpunkt der Kompanie. Nach kurzer Wartezeit, wurde es zum ersten Mal so richtig feierlich. Der Bruderschaftskönig kam mit seiner Königin bei uns vorbei. Wir haben alle kräftig gewunken.



Dann ging es auch schon los. Der Schützenzug setzte sich in

Bewegung und mittendrin waren wir, die Kindergruppe der Wilhelm Tell Kompanie. Gemeinsam mit ca. 20 Mädchen und Jungen sind wir durch die Rater Innenstadt gezogen. Dabei hatten wir verschiedene Aufgaben. Es gab Fahnen-schwenker,



Armbrusträger, Bollerwagenzieher



und Blumenträger.



Jeder hatte etwas zu tun, und sich bei bestem Wetter viel Höhepunkt war die große

Parade auf dem Rater Markt- platz. Hier sind wir an dem Schützenkönig vorbeigezogen und unsere Kindergruppe ist vorgestellt worden. Anschließend hatten wir uns die kurze Kompaniepause verdient. Es gab Getränke, Kuchen und unsere Süßigkeiten aus dem Bollerwagen. So gestärkt konnten wir den letzten Marsch zum Schützenplatz zurücklegen.

Im Schützenzelt angekommen haben wir Kinder uns schnell umgezogen und dann kam der geheime Höhepunkt der Kindergruppe. Gemeinsam haben wir eine Kirmesrunde gedreht. Als Dankeschön für unseren Einsatz sind wir zusammen Karussell gefahren. Es war ein toller Tag und hat sehr viel Spaß gemacht. Nächstes Jahr bin ich wieder dabei.

Florian Hohmann



Mike Harnischmacher

EDELSTAHL ...

- Blechbearbeitung: Alu, V2A, V4A, Kupfer, ST37
- Sonderanfertigung in Alu-, Stahl- & Edelstahl
- Schweißarbeiten • Reparaturarbeiten
- CNC- Abkanttechnik - Stanzarbeiten
- Geländer, Tore und Vordächer

Neu im Programm: CNC-Fräsarbeiten sowie Dreharbeiten.

Sohlstättenstr. 52a • 40880 Ratingen

Tel.: 02102 / 449401 • Fax: 02102 / 449402

www.blech-edelstahlverarbeitung.de

ZIETZ GbR

mobile discotheken

Gegen Vorlage dieses Anzeige
Erhalten Sie bei Buchung einer Veranstaltung
Mit uns einen Preisnachlass in Höhe von

€ 20,00

Nur ein Gutschein pro Veranstaltung gültig

☎ 02102 70 89 655

☎ 0151 11 44 41 31 (Martin)

☎ 0163 334 65 28 (Christian)

✉ info@djservice-zietz.de

www.djservice-zietz.de

Die passende Musik zu jeder Feier. Sprechen Sie uns an.

Deejay

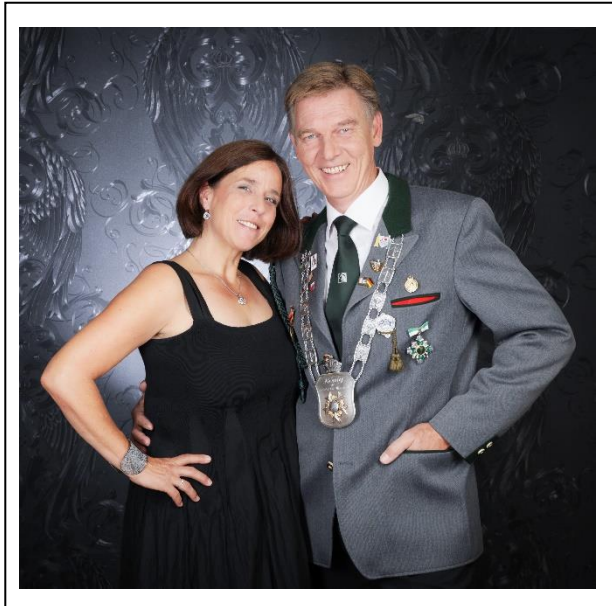
licht

Moderation

Wer hat an der Uhr gedreht? ...

So schnell war unser Königsjahr vorbei.

Wir sind nicht traurig, dass es vorbei ist.



Wir freuen uns über das, was war!

Danke für

- gelebte Kameradschaft
- großartige Gespräche
- herzliche Begegnungen
- gemeinsames Feiern

und für einmalige und unvergessliche Erinnerungen!

Tobias und Katja, dem neuen Königspaar,
wünschen wir ein phantastisches Königsjahr!!!

Eure Andy und Petra

Jahresrückblick des Schießmeisters

2018 Ein Jahr mit guten Ergebnissen, Überraschungen und zielsicheren Tellanern.

Mittlerweile ist es eine schöne Tradition, dass der Schießmeister zum abgelaufenen Schützenjahr einen Rückblick ziehen darf. Und ich kann sagen jedes Mal gibt es Ergebnisse, die das Jahr besonders machen.

So haben wir beim Luftpistolenpokalschießen im April uns eindrucksvoll zurückgemeldet und mit der Mannschaft den zweiten Platz belegt. Herauszustellen ist Daniel Dupont, der mit 172 Ringen im Einzel hier den Pokal erringen konnte.

Ende April wurde standesgemäß zu unserem Pokalschießen eingeladen. Wenn man sich die Ergebnisse rückblickend anschaut hat sich schon das Ein oder Andere schon angedeutet.

Jörg Hahlen gewann mit 50 Ringen den Willi-Beckmann Pokal und Noam Gornowicz unser neuer Schülerkönig holte mit 42 Ringen den Klaus Stenmanns Pokal. Auch beim doppelten Auer Axel Pokal ließ Wolfgang Gaull (unser neuer Traditionskönig) durchblicken, dass er gut schießen kann indem er mit seiner Mannschaft den zweiten Platz belegte. Geschlagen geben mussten sie sich nur den Spaßvögeln (Gero Keusen, Bernhard Vogel und Christian Freund), die mit der ein oder anderen perfekten 10 den Pokal nicht hergeben wollten. Der doppelte Auer Axel Pokal

oder das Mannschaftsschießen zählt nunmehr seit einigen Jahren zum festen Bestandteil des Pokalschießens. Es freut mich sehr, dass dieses Schießen so positiv angenommen wurde!

Beim diesjährigen Bruderschaftspokalschießen ging es so knapp wie noch nie aus. Mit 220 Ringen holten wir den Willi Werdemann Pokal mit einem Ring vor dem Zweiten. Und hier bewies unser zweiter Schießmeister Joachim Semmler, dass er gute Nerven hat.

Als letzter Schütze ging er in den Stand und wusste, dass er mindestens 42 Ringe holen musste für den Pokalsieg. Genau diese holte er und wir konnten uns den Pokal nach unserem schwachen letzten Abschneiden wieder zurückholen.

Bei den anderen Pokalen hatten wir leider nicht so viel Glück und landeten fast immer auf dem zweiten Platz, was aber auch ein gutes Ergebnis ist.

Unseren ersten König in diesem Jahr feierten wir mit Sven Pallessen als unseren Biwakkönig an Mörschesonntag. Wie seit ein paar Jahren üblich wird dieses Schießen an der Schießbude ausgeschossen im Einzel und in der Mannschaft. Erfolgreich waren wir in beiden Wettbewerben. Die Mannschaft um Sven Pallessen, Christian Freund und Philipp Gérard schaffte es alle anderen Kompanien hinter sich zu lassen und Sven krönte sich mit dem besten aller Ergebnisse verdient zum Biwakkönig.

Auch an diesem Tag haben die Schießmeister gegen die Hauptleute ihren Pokal ausgeschossen. Alle waren da nur der Pokal nicht ☺ und so konnte ihn Harald Bernkopf nicht vom Vorjahressieger Michael Gérard in Empfang nehmen. Dass dies natürlich unverzeihlich ist, wurde bei der einen oder anderen Runde von Michael ausgiebig diskutiert ☺

Fazit: Harald Du kannst den Pokal im nächsten Jahr auch vergessen nur dein Portemonnaie nicht!

Nur eine Woche mussten wir warten und hatten mit Raphael Zietz unseren nächsten König als Bruderschaftsjungkönig, der mit einem sicheren Schuss die Platte von der Stange fegte und so den Jungkönigvogel abschoss. Vor den Königen werden allerdings die Pfänder ausgeschossen und auf genau diese hatten wir es anscheinend in diesem Jahr abgesehen. Insgesamt neun Pfänder von den Königsvögeln konnten wir erringen. Mit vierzehn Pfändern insgesamt haben wir zwar nicht so viele Pfänder errungen wie in den Jahren zuvor aber hiervon sind allein

neun auf unsere Jungschützen entfallen, was ein sehr gutes Ergebnis ist.

Ohne Schießkarten kann man allerdings nicht schießen und dass unsere Jungen so erfolgreich waren lag auch daran, dass ich viele gespendete Schießkarten an sie verteilen durfte. VIELEN DANK an alle Spender!

Unser diesjähriges Königsschießen hatte auch ein paar Überraschungen für uns.

Nachdem Wolfgang Gaull sein gutes Schützenjahr (zweiter Platz Mannschaftsschießen, Pfand Königsvogel Bruderschaft) mit dem Traditionskönig krönte ließ Noam Gornowicz keinem anderen Schüler eine Chance. Mit dem ersten Schuss auf die Platte putzte er sie von der Stange.

Dass das Schießen in der Familie liegt bewies kurz danach Lars Gebhardt (Enkel unseres Ehrenschießmeisters Robert Gebhardt) indem er sich zum Jungkönig krönte.

Das Schießen um die Königswürde in der Tell erfreute sich einer stattlichen Anzahl an Schützen und einem sehr guten



**GOLDSCHMIEDE
SCHUSTER**

Ratingens erste Adresse für

**TRADITIONSKETTEN &
BRAUCHTUMSSCHMUCK**

Exklusive Handwerkskunst aus Gold
und Silber seit über 40 Jahren.

Goldschmiede Schuster - Becherner Straße 19 - 40878 Ratingen - Tel/Fax 02102/26207
eMail Goldschmiede-Schuster@t-online.de - facebook.com/pages/Goldschmiede-Schuster

Schuss, der die Platte von einer nicht einfachen Position fliegen lies. Keiner rechnete damit, dass die Platte schon fallen könnte doch Tobias Poerschke machte es wahr. Noch im letzten Jahr wurde er bei der Nikolausversammlung mit dem Pokal der Hoffnung geehrt für das naja sagen wir nicht beste Schießergebnis. Ob dieser Pokal ein Glücksbringer war, oder ob er heimlich geübt hat weiß nur er. Auf

jeden Fall hat er mit einem sehr guten Schuss zurecht die Königswürde errungen.

Wer noch nicht genug hat mit Schießterminen und gegebenenfalls seine Uniform aufhübschen möchte der ist herzlich zu den beiden letzten Schießterminen in diesem Jahr eingeladen.

Ende November geht es um die Pokale auf dem

Flachstand in Ratingen West und Anfang Dezember ist unser traditionelles Nikolausschießen mit unseren Freunden von der Reserve Kompanie. Wer es nicht mehr weiß im letzten Jahr haben wir uns als guter Gastgeber ausgezeichnet und alle Preise der Reserve Kompanie überlassen. In diesem Jahr sollten wir unsere Revanche nutzen ☺

Abschließend darf ich im Namen aller Schießmeister den erfolgreichen Schützen nochmal herzlich gratulieren und allen für die nächsten Schießen eine ruhige Hand wünschen!

Euer Schießmeister

Sebastian Schäper

Schießergebnisse

Wilhelm Tell-Kompanie 2018

1. Pokalschießen der Wilhelm-Tell-Kompanie Kleinkaliberschießen 28.04.2018

Willi-Beckmann-Pokal	Jörg Halen
Klaus-Stenmanns-Pokal	Noam Gornowicz

2. Königsschießen der Wilhelm-Tell-Kompanie 01.09.2018

Königsvogel

Kopf	Michael Gérard
Schwanz	Gerhard Falkenstein
linker Flügel	Uli Schulze Ueding
rechter Flügel	Günter Krämer
Rumpf	Alfred Hirschmann
Platte (Kompaniekönig)	Tobias Poerschke

Schüler- und Jungkönigsvogel

Kopf	Patrick Wirtz
Schwanz	Noam Gornowicz
linker Flügel	Manual Herbrand
rechter Flügel	Felix Borowski
Rumpf	Johannes Lepper
Platte (Schülerkönig)	Noam Gornowicz
Platte (Jungkönig)	Lars Gebhardt

König der Exkönige

Platte	Wolfgang Gaull
--------	----------------

3. Pokale der St. Sebastiani Bruderschaft

3.1 Luftpistolen Mannschaft Karl-Peters Pokal 24.04.2018

2. Platz
Daniel Dupont, Tonias Gérard, Haiko Wendel, Sebastian Schäper, Bernhard Vogel

3.2 Einzel Eberhard Hennig Pokal

1. Platz
Daniel Dupont

3.3 Mannschaftspokal Willi-Werdelmann-Pokal

1. Platz
Erhard Schneider, Bernd Schäper, Sebastian Schäper, Joachim Semmler, Jörg Halen, Oliver Schier

3.4 Mannschaftspokal Jungschützen Toni Bös

2. Platz

3.5 Ehrenfähnrich Max Beckmann Pokal

2. Platz Bernd Schäper

3.6 Oberst Fritz Keusen Pokal

2. Platz Erhard Schneider

3.7 Schießmeisterpokal

1. Platz Erhard Schneider

3.8 Jungschützeinzelpokal 18 – 24 Jahre

2. Platz Manuel Herbrand
3. Platz Lars Gebhardt

3.9 Jugend Einzelpokal 14 – 17 Jahre

2. Platz Noam Gornowicz

3.10 Jungschützenpokal Rita-und-Josef-Keusen-Pokal

Kopf	Lars Gebhardt
linker Flügel	Manuel Herbrand
Rumpf	Raphael Zietz

Editorial: Gedanken vom Hauptmann 2018



Wir alle merken die Unzufriedenheit vieler Menschen. Gleich ob auf der Straße, in der Kneipe, in der Firma, in der Schule oder in der Kirche wird oft, gerne und heftig über die Migrationspolitik, die Spaltung der Gesellschaft, das Handeln von Unternehmen und Parteien, Umgang mit Kriminalität, Populismus u.v.a.m. diskutiert und gestritten. Kurz, die ganze Gesellschaft scheint aus den Fugen geraten zu sein. Mit dieser Entwicklung gehen leider eine Verrohung der Sprache sowie der Verlust von respektvollen Diskussionen und Kompromissfähigkeit einher. Diese Entwicklung macht offensichtlich vor keiner Einrichtung und keiner Organisation halt.

Fortuna 95 hat sich im vergangenen Jahr eine Leitlinie und Handlungsmaxime (sog. „Fortuna DNA“) gegeben. Sinngemäß bietet sie, die DNA, jedem Vereinsmitarbeiter – vom Spieler bis zum Vorstand – als selbst auferlegten Anspruch an jegliches zukünftige Handeln, Orientierung und Verpflichtung zugleich.

Bereits seit Jahrhunderten haben wir mit unserer Bruderschaftssatzung und den einzelnen Kompaniesatzungen eine eigene „DNA“. In der Mitte unserer Leitlinie und Handlungsmaxime stehen die Kernthemen „Glaube, Sitte, Heimat.“ Auch die geplante

Satzungsänderung wird an diesen grundsätzlichen Aussagen nichts ändern. Wichtig in diesem Zusammenhang ist, dass wir diese drei Grundsätze verinnerlichen und hiernach auch handeln. Sie dürfen nicht zu Worthülsen verkommen! Wenn uns das gelingt haben wir die Chance uns vom Zeitgeist (s.o.) zu befreien und auf Basis des gemeinsamen Wertekanons respektvoll und ehrlich miteinander umzugehen. Nur so können wir ein anspruchsvolles und schönes Schützenleben bewahren.

In den vergangenen Jahren habe ich in diesem Editorial oft einzelne Veranstaltungen und Aktionen zwischen den Königsfesten Revue passieren lassen. Dies möchte ich heute vernachlässigen. Natürlich sind in den letzten 12 Monaten die bei allen Schützen beliebten Veranstaltungen, Schießwettbewerbe und Aktivitäten durchgeführt worden. Beachtenswert ist, dass im Vergleich mit den zurückliegenden Jahren die Beteiligung gleichgeblieben ist. Dies gilt im Übrigen auch für die stabilen Mitgliederzahlen. In einem nicht gerade schützenfreundlich gestimmten Umfeld ist das durchaus bemerkenswert.

Ein besonderes Ereignis möchte ich an dieser Stelle dennoch herausheben. Im September 2018 ist eine große Anzahl Tell-Schützen mit ihren Damen und Gästen nach New York gereist. Eingebettet in diesen Aufenthalt war die Teilnahme an der Steuben-Parade. Ein sicherlich unvergessliches Erlebnis. Alle Teilnehmer sind wohlbehalten wieder in Ratingen angekommen. Ein großer Dank gilt Manfred Rosinski, der sich vor und während der Reise um alles und jeden gekümmert hat. Über diese Reise wurde bereits in der örtlichen Presse und im aktuellen „NewsLettel“ berichtet und auch dieser „Tell

Spiegel“ widmet sich mit einem Beitrag an anderer Stelle noch einmal ausführlich über die Tell in New York und bei der Steuben-Parade.

Mit dem heutigen Abend endet das Königsjahr von Kompaniekönig Andreas Holtkamp und seiner Königin Petra Büchenschütz. Der Kompaniejungkönig Patrick Wirtz und der Kompanieschülerkönig Lukas Schier werden „abdanken“ und der Traditionskönig Michael Philippen wird sein Amt an seinen Nachfolger übergeben. Es war ein schönes und hin und wieder überraschendes Königsjahr. Allen Majestäten ein herzliches Dankeschön für die Bereitschaft, unsere Kompanie zu repräsentieren.

Auf unserem heutigen Krönungsball 2018 haben wir den neuen Kompaniekönig Tobias Poerschke mit seiner Königin Katja inthronisiert. Ihnen zur Seite stehen der neue Kompaniejungkönig Lars Gebhardt mit seiner Königin Susann Seibert sowie der neue Kompanieschülerkönig Noam Gornowicz. Wir freuen uns auch mit dem neuen Traditionskönig Wolfgang Gaull. Allen erfolgreichen Königs-Schützen gratulieren wir ganz herzlich. Ich bin überzeugt, dass sich für unsere aktuellen Majestäten neue Erfahrungen und

Eindrücke auftun werden und so eine weitere enge Bindung an das Schützenwesen einhergeht. Besonders den Majestäten wünsche ich einen tollen Krönungsball und ein erlebnisreiches Königsjahr.

Im Jahresverlauf werden wir in unterschiedlichster Weise bei den Aktivitäten der Kompanie unterstützt. Sei es durch Spenden, Zeitungsanzeigen, Muskelkraft, Fahr- und Besuchsdienste, passive Mitgliedschaft usw. Allen, auch denen, die sich aktiv bspw. beim Grillen, Zapfen, an der Kuchen-, Salat- oder Cocktailbar, in das Kompanieleben einbringen, gilt an dieser Stelle ein herzlicher Dank für ihre Bereitschaft, die Tell-Kompanie zu stärken.

Ein besonderer Dank gilt Philipp Gérard für die verantwortliche Organisation und Leitung des heutigen Abends und Uli Schulze Ueding, Olaf Hohmann und Alfred Hirschmann für die Herausgabe dieses „Tell Spiegel“.

Mit dreifachem Wilhelm-Tell wünsche ich einen weiterhin tollen Abend.

Euer Hauptmann Michael Gérard



KDM

**Kompostierungs- und Vermarktungsgesellschaft
für Stadt Düsseldorf / Kreis Mettmann mbH**

Lintorfer Weg 83 • 40885 Ratingen

Telefon: 02102 / 30 22 – 0

Internet: www.kdm-gmbh.com

Öffnungszeiten

Mo – Fr 07.00 Uhr – 17.00 Uhr
Sa 09.00 Uhr – 14.00 Uhr

Gutes für Ihren Garten !

* Kompost

* Pflanzerde

* Rindenmulch

* Verwertung von Grünschnitt sowie Stammholz und Wurzeln in jeder Größe

Die Frauen in der TELL



Leider wurde mein Engagement für die TELL krankheitsbedingt in diesem Jahr ziemlich eingeschränkt. Umso mehr hat es mich gefreut, dass sich einige Damen aus unserem Kreis unkompliziert und wie selbstverständlich für die Organisation des Treffens am Schützenfestsonntag, die Salatbar oder die Ausgabe des traditionellen Pflaumenkuchens beim Königsschießen verantwortlich zeichneten und tatkräftig geholfen haben.

Vielen, vielen Dank, ich konnte mich auf Euch verlassen!

Wie mir berichtet wurde, war die Anzahl der Teilnehmerinnen und Kinder am Schützenfestsonntag im Café Bös trotz Ferien- und Urlaubszeit sehr gut. Dementsprechend war die Stimmung nicht nur beim Vorbeimarsch der Tell-Kompanie freudig und munter. Der Umzug zur neuen „Location“ im Café Bös hat sich schnell bewährt.

Auch für die Advents- und Weihnachtsfeier wurde 2017 ein neuer Veranstaltungsraum gewählt. Unser Treffen im „Europäischer Hof“ war ebenfalls ein voller Erfolg. Stimmung, Essen, Getränke und nicht zuletzt die jahreszeitlich geprägten Liedbeiträge von Wirt Heinz Hülshoff sorgten für

eine gemütliche Stimmung. Bei allen Damen die mitgeholfen haben, möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Ich bin mir sicher, dass die diesjährige Advents- und Weihnachtsfeier (30.11.2018 „Europäischer Hof“) ebenso stilvoll organisiert und vorbereitet wird.

Unsere Kompaniekönigin Petra Büchenschütz hat sich als „Neue“ bestimmt in unserem Kreis wohlgeföhlt und so hoffe ich, dass sie uns in den nächsten Jahren treu bleiben wird. Die neue Kompaniekönigin Katja kennt uns und unsere Gepflogenheiten und wird uns wie immer auch in ihrem Königsjahr begleiten. An dieser Stelle gratulieren wir ihr mit ihrem Kompaniekönig Tobias Poerschke. Ein herzlicher Glückwunsch geht auch an das

neue Kompaniejungschützenkönigspaar Lars Gebhardt und Susann Seibert sowie dem neuen Kompanieschülerkönig Noam Gornowicz und dem neuen Traditionskönig Wolfgang Gaull. Besonders freuen wir uns mit Barbara Langguth, die sich an ihrem Geburtstag den Damenvogel holte. Im Namen aller Damen wünsche ich allen ein schönes Königsfest und ein Königsjahr mit vielen neuen Eindrücken aus unserem Schützenleben.

Zum Schluss möchte ich mich bei den vielen Tell-Frauen und – Männern bedanken, die mir bei meiner Krankheit persönlich alles Gute wünschten und wünschen.

Hiltrud Gérard

Damenvogel

Kopf
Katja Poerschke

Rechter Flügel
Michelle Kriek

Schwanz
Jennifer Schäper

Rumpf
Angelika Soroka

Linker Flügel
Angelika Soroka

Platte
Barbara Langguth



FÜR UNS HABEN WERTE VIEL BEDEUTUNG

Unsere Steuernews für Ihr Smartphone!

Unsere Kanzlei ist ein Familienbetrieb, der in der zweiten Generation viel Wert legt auf persönliche Beratung und Betreuung. Wir fühlen uns unseren Mandanten, Mitarbeitern und unserer Familie gegenüber gleichermaßen eng verbunden. Das ist der Erfolgsfaktor für uns und unsere Mandanten von Anfang an.

WETICKE
HELLWIG
RUDERSDORF

S T E U E R B E R A T E R

An der Lilie 67
40878 Ratingen
Telefon 0 21 02 / 86 08 55
Telefax 0 21 02 / 86 08 56
info@kanzlei-weticke.de
www.kanzlei-weticke.de

Vergleichsschießen mit der Reserve

Die Wetterverhältnisse waren alles andere als einladend. Ein Schneesturm machte das Durchkommen zur Schützenhalle in Tiefenbroich nahezu unmöglich. Zudem wurde die Brauchtumsglocke im Münsterland gegossen. Da eine große Zahl ehrwürdiger Bruderschaftsmitglieder es sich nicht nehmen lassen wollte, dieses Zeremoniell bei unserer Glocke mit anzuschauen, war zu befürchten, dass das

Nikolaus Vergleichsschießen eher mau ausfallen würde. Aber allen Unkenrufen zum Trotz haben einige Tell Kameraden alle Zweifel bei Seite geschoben und sich auf den Weg gemacht, die Ehre der Tell zu verteidigen.

Leider sahen sich die Tellaner einer Übermacht an Teilnehmern der Reserve Kompanie gegenüber.

Ob es die schier erdrückende Anzahl der Reservisten war,

oder das mangelnde Schießtraining, konnte im Nachhinein nicht ermittelt werden. Fakt ist aber, das müssen wir anerkennend festhalten, dass die Tell dieses Jahr bei den Preisen komplett leer ausgegangen ist. Selbst der Trostpreis für den schlechtesten Schützen wurde von der Reserve Kompanie errungen.

Somit blieb es an unserem Hauptmann Michael Gérard, sportliche Fairness zu wahren

und die Preise den verdienten Schützen auszuhändigen.

Bleibt zu hoffen, dass in diesem Jahr die Teilnehmerzahl der Tell ein wenig größer ist und wir auch bei den Schießleistungen an alte Zeiten anknüpfen können und die Reserve zu „guten Gastgebern“ werden lassen, die ihren Gästen den Vorrang lassen.

USU



Renovatio

IHRE SPEZIALISTEN FÜR MANAGEMENTSYSTEME
UND DATENSCHUTZ/IT-SICHERHEIT.



Mit fundierter Fach- und Sachkompetenz entwickeln wir individuelle Lösungen, die an Ihre Bedürfnisse angepasst sind. Partizipieren Sie von unseren vielfältigen Erfahrungen in den unterschiedlichsten Branchen – wir gehen mit Ihnen den Schritt in die Erneuerung.

Gehen Sie mit Renovatio!

Ihr Ansprechpartner: Heinz Nikolaus
Diplom-Wirtschaftsinformatiker

Renovatio GmbH
Formerstr. 47 • 40878 Ratingen
Tel.: 0 21 02 / 85 00 160
info@renovatio.me • www.renovatio.me



Das Ratinger Brauhaus

Ein Haus mit rustikalem Flair



Das nur hier erhältliche Ratinger Alt und herzhaft rheinländische Gerichte laden alle ein, die die zünftige Atmosphäre dieser Gaststätte lieben.

Sportlich wird es auf unseren Kegelbahnen.

Zusätzlich bieten wir insgesamt fünf getrennte Räume für Ihre Feierlichkeiten an. Unser Spiegelsaal ist für bis zu 180 Personen ausgelegt. Mit eigener Bar, Tanzfläche, Licht- und Tonanlage stehen wir ohne zusätzliche Kosten zu Ihrer Verfügung.

Gastronomische Vielfalt im Glanze alter Zeiten.

Besichtigung ist jederzeit möglich, keine zusätzlichen Raumkosten.

Info und Reservierung unter: www.poensgen.net
kontakt@poensgen-gastronomie-ratingen.de



Bahnstraße 15
Ratingen-Mitte
Telefon 02102/21981
Fax 0211/4089557

Öffnungszeiten:
Die-Fr, ab 16.00 Uhr,
Küche ab 16.00 Uhr
Wochenende und Feiertage
ab 11.00 Uhr,
Warme Küche ab 11.00 Uhr durchgehend

Unsere Bruderschafts Königspaare



Bruderschaftskönigs- paar

André und Babsi van Rennings

Bürger Kompanie



Bruderschafts- jungkönigspaar

Raphael Zietz und Corinna Schmitz

Wilhelm Tell Kompanie



Die Wilhelm-Tell-Kompanie
gratuliert herzlich und wünscht
ein schönes Königsjahr



„Tell-Kompanie goes to Steubenparade, NY“



Wenn sich Manfred „The Money-Maker“ etwas in den Kopf gesetzt hat, setzt er das auch konsequent um. Ganz egal, welcher Aufwand damit verbunden ist. Und so wurde aus einer spaßigen Shanghai-Folgetrip-Idee „The most wonderful and most exciting Tell-Trip to the Steubenparade, NY.“



Aufgrund des unerwartet regen Zuspruches zu seiner Idee einer Tell-Teilnahme an der Steubenparade (inter-disziplinäre Teilnahme-wünsche aus Bruderschaft und Karneval eingeschlossen) machte sich Manfred bereits vor fast zwei Jahren daran, eine entsprechende Fahrt zu organisieren. Ob der Vielzahl der zu regelnden Details ließ es sich unser im Tell-Unruhestand befindlicher „pensionierter“ zweiter Ex-Hauptmann Harald nicht nehmen, Manfred hierbei

tatkräftig zu unterstützen.



Nachdem ein Veranstalter gefunden, eine Hotelwahl getroffen, mehrere Informationsveranstaltungen durchgeführt, Tell-Jacken und Hüte für Nicht-Tellaner organisiert, gemeinsame Restaurantbesuche geordert, das Damenprogramm für die Parade aufgestellt, etc., war, stand dem „Trip to the States“ von rund 50 Tellanern und Freunden der Tell nichts mehr im Weg. Dafür an dieser Stelle ein ganz besonderes ganz herzliches Dankeschön aller NY-Fahrer an das Organisationsteam!

... und dann wurde es auch noch politisch. Peter Beyer, in erster Linie Tellaner und im Nebenberuf noch Bundestagsabgeordneter, wurde von Mutti befördert. Er darf sich jetzt „Koordinator der Bundesregierung für die transatlantischen Beziehungen“ schimpfen. Daraufhin machten ihn die Organisatoren der Steubenparade zu einem der „Grandmarshalls“ (Ehrenchefs) der Show. Als Folge wurde die Tell-Fahrt von der Presse oder dem lieben Peter? als Begleitfahrt für den Grandmarshall kurzerhand „shanghai“. Machte aber nichts, wir haben ihn gerne in NY und in der Presse gut aussehen lassen!

Apropos Shanghai, der weitgereiste Tellaner (24 Stunden)

war Markus Wiegand natürlich aus ... Shanghai. In diesem Zusammenhang legendär ist seine Grußbotschaft per WhatsApp an alle Mitfahrer im vollen Tell-Ornat vor der Skyline von Shanghai. Auch hierfür ein herzliches Dankeschön! Am 13.09.2018 um 04:30 Uhr machte sich dann der größte Teil der Teilnehmer per Bus auf den Weg zum Frankfurter Flughafen. Der kurze Schlaf konnte der Vorfreude nichts anhaben und so traf man sich vergnügt mit dem Rest der coolen Gang in Frankfurt, um ausgiebig nach dem einchecken und den Kontrollen zu warten.



Diese Zeit nutzen unsere jüngeren Mitreisenden, um der drohenden Unterhlopfung Einhalt zu gebieten und eine ausreichende Schlafgrundlage für den Flieger zu schaffen, zur Zuführung gerstenhaltiger Kaltgetränke. Die anderen schwatzten derweil munter miteinander und so ging die Wartezeit recht schnell herum, bis das Boarding begann.

Der Flug war ruhig, das Barprogramm der Lufthansa wurde auf breiter Front sehr intensiv analysiert und zu guter Letzt sah man viele Tellaner friedlich vor sich hindösen.

In NY angekommen kam die ganze Gruppe schnell an den für ihre Freundlichkeit bekannten Immigration Officern vorbei. Die ganze Gruppe, nein! Ein uns wohl bekannter Organisator der Tour samt Frau durfte sich einer Sonderbehandlung durch die freundlichen Vertreter der Homeland-Security unterziehen. Aber auch dies ging vorüber.

In Begleitung unserer Reiseleiterin mit blau-weiß-rotem Schirm, schnell liebevoll Umbrella genannt, ging es mit dem Bus durch den Dauerstau in NY zum Hotel. Dies stellte sich als Luxusbau der zwanziger Jahre heraus, mit maximal pompöser Empfangshalle und minimal geratener Zimmerfläche ... aber sauber und vollkommen ausreichend.



Da unsere amerikanischen Freunde ein gestörtes Verhältnis zu Türfalzen und Fensterdichtungen haben, konnte man sich bestens in der Nacht davon überzeugen, dass „this City never sleeps“. Das vom immer gegenwärtigen Verkehr erzeugte Grundrauschen sowie die darüber schwebenden Martinshorngeräusche der Polizei- und Krankenwagen waren, auch im Zimmer, immer gut zu vernehmen.

Nach dem obligatorischen Frischmachen stand der Abend zur freien Verfügung, um dem Jetlag ein schnelles Ende zu bereiten und einer sich wieder ankündigenden Unterhohlung den Garaus zu machen. Ob bei Hooters (mit herrlichen Aus- und noch besseren Einblicken), in Cocktailbars, Jazz- und Zigarren-Clubs oder Roof-Top-Bars, jeder Tellaner (mit oder ohne Frau) kam hier voll auf seine Kosten. Ob die Nachbarschaft einzelne Gesangseinlagen ebenso einzelner Bruderschaftsvertreter so toll fand, ist allerdings nicht überliefert.

Unter der freundlichen aber bestimmten Leitung von Umbrella startete der nächste Tag mit einer Stadtführung „by bus“. Umbrella schaffte es immer wieder bei Zwischenhalten, wie z.B. einem Ausflug in den Central Park, den recht sturen Haufen schnell und bestimmt in den Bus zu bekommen.

Am Mittag stand dann die offizielle Begrüßung der deutschen und schweizerischen Teilnehmer der Steubenparade an. Ob deutsche Weinkönigin, Schützen, Karnevalisten

aus Köln und Umgebung oder schweizer Guggenmusik, alle Richtungen des heimischen Brauchtums waren vertreten und gaben ein eindrucksvolles Bild ab.

Was dann allen Teilnehmern auch noch in Erinnerung blieb, war Hollywood in NY. Auf den Treppen des naheliegenden Obersten Gerichtes versuchten Michael Weatherly alias Anthony DiNozzo (Navy CIS) und Kollegen gegen die traumhafte aber lautstarke Guggenmusik anzuspielden.

Nach Beendigung der Tour stand dann wieder das obligatorische Frischmachen (bei gefühlten 30 Grad Celsius und 90 % Luftfeuchte auch unbedingt notwendig) und ein gemeinsamer Besuch eines typischen amerikanischen Dinners an. Bei sehr lauter Geräuschkulisse und sehr freundlicher Bedienung gab es typische amerikanische Gerichte und manche Pitcher wurden mit zunehmender Schlagzahl geleert. Danach wurde das Abendprogramm des Vortages lückenlos weitergeführt.



Derweil repräsentierten unser König Andreas und Gero Kompanie und Bruderschaft auf dem Ehrenbankett des Steubenparade-Fest-Komitees.

Angeblich soll unser König Herrn Keusen immer wieder zum Bleiben überredet haben oder war das anders herum? Von einer Verweildauer bis drei Uhr morgens war die

Rede.



Dann kam der Paragentag und irgendwie erinnerte der Morgen an Schützenfestmontag vor der Totenehrung. So mancher Tellaner hatte das Nachleben ausgiebig genossen und die Augenringe waren entsprechend. Nichtsdestotrotz ging es geschlossen zur Kirche.



Nach einer eindrucksvollen Messe, nahm die Tell Aufstellung zum Fotoshooting.



Hierbei bewies unsere Kompanie wieder einmal ihre Toleranz. Um den Kölner Pappnasen einmal zu zeigen, wie man richtig schunkelt, stimmte unser Sangesfreund Gero sein Kölner Lieblingslied „Rut sin die Ruse“ an und die Tell sang und schunkelte unter den ungläubigen Kölner Blicken auf den Treppen vor St. Patrick, wie es ein Karnevalsverein (z.B. Blau Weiß) nicht besser könnte.

Die Einlage wurde dann auch von den Kölner Freunden mit Jubel goutiert.

Derweil zogen auch unsere Damen die Blicke auf sich. Alle Damen waren festlich in Weiß gekleidet, an der Brust haften die von Brigitte, Steffi und Angela in Gruppenarbeit

kunstvoll gestalteten Kokarden. Ein schönes Bild.



Die Herren-Kokarden fielen derweil etwas kleiner aus. Wir sind ja in unseren Uniformen auch so schön genug.



Während die Damen dann ihre luftigen und schattigen Plätze an der Fifth Avenue einnahmen, nahm die Tell gemeinsam mit einem Neusser Grenadierzug Aufstellung in einer sonnenverwöhnten Seitenstraße.

Hier kam es zu den Schützenüblichen Verbrüderungsszenen.

Ebenso „verbrüdete“ sich Manfred mit dem hinter uns stehenden German-American-Dobermann-Club of NY und seinen kleinen Fifies.

Gekonnt streichelte und liebte er das eine oder andere Prachtexemplar. Die wollten (Gott sei Dank) nur alle spielen.



Nach gefühlten 5 Stunden ging es dann endlich los und die Tell marschierte in Dreier-Formation (genug Leute hatten wir ja) die Fifth Avenue hinunter und wurde von mal mehr und mal weniger Zuschauern freundlich beklatscht. Enthusiastischer ging es dann an der Tribüne unserer Damen zur Sache. Hier

wurde die Tell von den Damen der Kompanie lautstark empfangen. Zu guter Letzt reite sich an der Ehrentribüne unser Grandmarshall für den Weg über den roten Teppich in die Kompanie mit ein. Das war dann auch für die Tell das Ende der Parade verbunden mit toller Erinnerung.

Nach der Parade ist vor dem Oktoberfest. Also nichts wie hin. Dort wieder mit den Damen vereint, wurde erst einmal der Wasserhaushalt unter Zuführung von stark isotonischen Getränken wieder auf Vordermann gebracht. Bedanken möchte sich hier die Kompanie ganz besonders bei Prinzessin Ewa I., die mit viel Verhandlungsgeschick das Pitcher/Biermarken-Verhältnis hervorragend zugunsten der Tell-Kompanie verschieben konnte.



Die Bereitschaft von Gero laut und viel zu singen steht in einem proportionalen Verhältnis zu der eingeführten Biermenge und so kam was kommen musste. Dank des bereits erwähnten sehr positiven Pitcher/Biermarken-Verhältnisses, war die zu sich genommene Biermenge entsprechend und das Schicksal nahm seinen Lauf. Das eigens für die Fahrt erstellte Liederbuch wurde ausgepackt und, angesteckt von Gero, gab die Tell dann den Buchinhalt lautstark zum Besten. Das traf auf große Gegenliebe des Publikums, das gerne und ausdauernd den Darbietungen der Tell lauschte. Was für ein schöner Abschluss eines schönen Tages!

Der Folgetag fing dann auch erst um 11:00 Uhr an. Die Besichtigung des World Trade Center-Areales stand auf dem Programm. Tief beeindruckt zeigte sich die Kompanie von der Gedenkstätte für die Toten von 9/11. Hier konnte jeder die Bedeutung des Platzes für die USA spüren.

Nicht weniger beeindruckend zeigte sich das One World Trade Center, dessen Besuch sich anschloss. Im Rahmen einer einmaligen Aufzug-Show erreicht der Besucher die Aussichtsplattform auf rund 400 Meter Höhe. Die Aussicht ist gigantisch. Ein absolutes Muss in NY. Daher verweilte der Tross dort auch einige Zeit.

Der Nachmittag stand dann wieder zur freien Verfügung. Einige Tellaner nutzten die Zeit für einen Trip mit der Staten-Island-Fähre. Bei herrlichem Sonnenschein war diese Kurzkreuzfahrt ein Genuss.



Anschließend sollte noch die Highline, eine zu einem Fußweg umgebaute Hochbahn, besucht werden aber Pustekuchen. Dank der glorreichen Englisch-Kenntnisse der Herrn Kinscheck und Keusen landete die Gruppe in einem roten Bus, der angeblich zu der besagten Hochbahn fahren sollte. Tat er dann aber nicht. Stattdessen bediente der Bus eine andere Strecke. Was sich dann daraus im Bus ergab, war Situationskomik pur. Sichtlich erheitert erreichte man dann eine Metro-Station und einen Zug, der den ganzen Pulk wieder in die Nähe des Hotels

brachte.



Nach dem obligatorischen „Frischmachen“ ging es dann gemeinsam zum deutschen Bierhaus, einem Ableger des Hofbräuhauses. Bierselig ging hier der Tag der Neige zu. Besonders gut gefallen hatte der Abend wohl unseren Oldies Klaus und Erich, die sichtlich mit Schlagseite versehen, geführt von Lore von Gersum, in der Hotelhalle erschienen und wortreich betonten, sie hätten ja die Lore nach Hause gebracht und nicht umgekehrt. Für die Jüngeren klang dann der Tag in den mittlerweile bekannten Lokalisationen aus.



Leider war damit für viele die Tour bereits zu Ende und es folgte am Folgetag der Rückflug nach Deutschland. Einige Tellaner blieben noch länger in NY, andere begaben sich auf eine Rundtour zu den Niagara-Fällen. Aber das ist eine andere Geschichte.

Am Schluss möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei allen bedanken, durch deren Wirken diese Tour möglich wurde. Hier gilt mein Dank auch dem Veranstalter Merican-Reisen und hier ganz besonders Frau Janina Brähler, die mit stoischer Ruhe und Freundlichkeit, die vielen Extrawünsche und manchmal auch Extrawürste der lieben Tell-Kameraden auch noch bis kurz vor Start der Tour möglich gemacht hat. Ihr habt uns nicht nur diese tolle Tour ermöglicht, sondern uns dadurch viele schöne und einmalige Erinnerungen geschenkt!

HL

„Auf den Spuren der Kurpfalz“

Motto der diesjährigen zeitgeschichtlichen Exkursion des Tell-Kegelclubs

Was haben Heidelberg und Ratingen gemeinsam? Die Besucherströme aus USA und China sind es nicht. Na, wissen Sie es? Ist doch ganz klar, einen früheren gemeinsamen Herrscher, den Pfalzgrafen Kurfürst von der Pfalz sowie Herzog von Jülich und Berg, Johann Wilhelm Joseph Janaz von der Pfalz oder kurz „Jan Wellem“ genannt. Sich dieser zeitgeschichtlichen Gemeinsamkeit bewusst, wählte der Tell-Kegelclub für seine diesjährige, traditionelle Exkursion Heidelberg als Ziel aus.

Und so ging es mit der Bahn (fast alle) oder dem Motorrad (Gero) in die schöne Stadt am Neckar. Unterwegs gab es wieder die obligatorische Stärkung der Teilnehmer mit Speis und isotonischen sowie geistreichen Getränken durch die Präsidenten unseres Clubs. Hoffentlich nicht zum letzten Mal, ... schnief!

Umsteigen war in Mannheim angesagt. Was hat diese Stadt auch gemeinsam mit Ratingen ... siehe oben!

Nach der Ankunft in Heidelberg konnte sich die Gruppe nunmehr innerhalb von zwei Tagen davon überzeugen, dass diese Stadt alles zu bieten hat, was des anspruchsvollen und Kultur beflissenen Keglers Herz höherschlagen lässt:

- eine imposante Schlossruine (im Gegensatz zu Düsseldorf haben die wenigstens noch eine), einen wunderschönen Marktplatz, auf dem man auch noch nach zwölf Uhr sitzen, eine Zigarre rauchend lauthals Lieder singen kann, ohne dass die Polizei ein- bzw. zugreift
- Leute-rum-Fahr-Dampfer, die dem Besucher herrliche Ein- und Ausblicke auf Attraktionen

am Ufer des Neckars gewähren

- sowie eine Einkaufsstraße, die mit allem ausgestattet ist, was gut und teuer ist; insofern ergibt es da eine gewisse Ähnlichkeit mit einer anderen Residenzstadt der Kurpfalz ... nämlich Düsseldorf.

Auch ist das Wirtschaftsleben von Heidelberg eine Reise wert. Ob lauschige Biergärten, urige Gewölbekeller oder gemütliche Kneipen, überall luden diese Plätze die Teilnehmer der Exkursion zur geistigen Stärkung ein. Das führte dann allerdings das eine oder andere Mal zu einer weniger geistreichen Kommunikation, die dann aber durchaus ausdauernd.

Im Unterschied zu Ratingen besitzt Heidelberg zwei Brauereien, in der einen fand eine Besichtigung mit Tasting in der anderen nur ein Tasting statt; beides aber leider nur

mit begrenztem Erfolg. Auch wenn die getesteten Biere ganz lecker schmeckten, ist zu vermelden, dass sich die Braukunst in der nördlichsten ehemaligen Residenzstadt der Kurpfalz und deren Umgebung doch weitaus besser entwickelt hat, als in Heidelberg. Alt bleibt eben Alt!

Viel zu schnell hieß es dann „Auf Wiedersehen“ zu sagen. An dieser Stelle gilt mein besonderer Dank dem hervorragenden Organisationsteam Harald und Bernhard. Großes Kino. Macht bitte weiter so! Übrigens: Wussten Sie schon, der Jäger aus Kurpfalz ist Telleraner und heißt Peter.

PS.: Noch eine Knobelfrage zum Abschluss: In welcher Stadt residierte der Herrscher der Kurpfalz und damit Ratingens ab 1777? Kleiner Tipp: Es ist keine der bereits genannten Städte und der Tell-Kegelclub war dort bereits auf Exkursion.

H L

Stadtwerke Ratingen
stadtwerke-ratingen.de
facebook.com/swratingen

Tipptopp

Top-Lokalversorger 2018
für Wasser, Gas, Strom und Wärme

ENERGIEVERBRAUCHERPORTAL
TOP LOKALVERSORGER 2018
STROM & GAS

VERBRAUCHERPORTAL
TOP LVSORGER
WASSER

VERBRAUCHERPORTAL
TOP LVSORGER
WÄRME

RENAULT
Passion for life

Renault TWINGO Limited
Coole Ausstattung –
Cleveres Angebot.

Renault Twingo Limited S Ce 70
ab
9.999,- €

• Audiosystem R&GO • Klimaanlage, manuell • Innenlook-Paket in Grau hochglänzend • Radabdeckung in Silber/Schwarz • Lenkrad und Schaltknäuf in Leder • Einparkhilfe hinten • Kurzzulassung 08/2018
Renault Twingo S Ce 70: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,8; außerorts: 4,8; kombiniert: 5,5; CO₂-Emissionen kombiniert: 126 g/km; Energieeffizienzklasse: E. Renault Twingo: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,8–4,7; CO₂-Emissionen kombiniert: 132–108 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007) • inklusive Überführungskosten • nur solange der Vorrat reicht
Abb. zeigt Renault Twingo LIMITED mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.
AUTOHAUS VON GERSUM GMBH
Renault Vertragspartner
Borsigstraße 14
40880 Ratingen
Tel. 02102-40750 - www.vongersum.de

Der Tell-Wander-Ausflug 2018 zum Gut Zehnthof

An einem heißen Sonntag im Juni machte sich die wanderfreudige Telfamilie unter der Leitung vom Wanderbaas Olaf Hohmann auf den Weg zu dem Gut Zehnthof der Familie Papenhoff nach Heiligenhaus. Das erste Stück fuhren wir mit dem Bus Richtung Homberg. Weiter ging der Weg für uns zu Fuß über Felder, Hügel und Täler.

Auf dem Gut Zehnthof angekommen, wurden wir vom Organisationsteam mit kalten Getränken begrüßt. Nach und nach trudelten weitere Tellmitglieder ein, so dass wir eine

große Gruppe aus Jung und Alt wurden.

Zur Stärkung durften wir unsere eigene Pizza backen. Zuerst belegten wir den vorbereiteten Pizzateig nach Lust und Laune. Anschließend kam die Pizza für kurze Zeit in den Pizzaofen. Das war eine tolle Idee und hat allen sehr gut geschmeckt.

Ausgelöst durch eine kleine Wasserbombe entwickelte sich an diesem heißen Tag spontan eine große Wasserschlacht.



Aufgrund von weiteren

Wasserbomben und vielen Wasserkanonen war keiner auf dem Hof mehr vor Wasser sicher. Kinder und Erwachsene lieferten sich eine lustige Wasserschlacht.



Das war eine willkommene Abkühlung. Nach dem Wasserspektakel trocknete die Sonne die nasse Kleidung. Die Wartezeit wurde mit einem leckeren Eis vom Eiswagen verkürzt.



Die vorbereiteten Kinderspiele konnten infolge der Wasserschlacht getrost in der Tasche bleiben und werden bei der nächsten Aktion sicher ihren Einsatz finden. Den schönen und gelungenen Tag ließ die Telfamilie gemütlich auf dem Gut Zehnthof ausklingen.

Antonia Hohmann



Gut Zehnthof

Familienfeier, Betriebsfeier, Jubiläum Feiern Sie Ihr nächstes Fest in unserem historischen Backhaus auf dem Gutshof. Wir bieten bis zu 32 Personen Plätze und Leckereien aus dem Steinofen.

Familie Papenhof
Zehnthofweg 12
42572 Heiligenhaus
Tel. 02102 963 555

SanDisk

SPEICHER VOLL!

EXTRASPEICHER FÜR IHRE MOBILGERÄTE

SanDisk microSD™ Speicherkarten



Zusätzlicher Speicherplatz für Ihre Mobilgeräte

- Ideal für die neuesten Android™-Smartphones & -Tablets sowie Kameras
- Extreme Geschwindigkeit für Fotos, Videos & App-Performance

A2 UHS Speed Class U3 V30 4K ULTRA HD

SanDisk® iXpand™ Flash-Laufwerk



Der USB-Stick für iPhone/iPad

- Platz schaffen auf Ihrem iPhone, indem Sie Fotos und Videos auf Ihr iXpand Flash-Laufwerk verschieben
- Automatisches Backup Ihrer Fotos, Videos und Kontakte
- Anschauen von gängigen Videoformaten auf Ihrem iPhone/iPad

SanDisk Ultra® Dual USB-Laufwerk m3.0



Der USB-Stick für ihr Android™-Gerät

- Das Flash-Laufwerk für OTG-fähige Android™ Smartphones & Tablets sowie PCs & Mac-Computer
- High-Speed USB 3.0 Performance von bis zu 150 MB/s (32+28GB) bzw. 130 MB/s (16GB)

SanDisk Ultra® Dual USB Type-C Laufwerk



Der USB-Stick für ihr Type-C™-fähiges Gerät

- Das Flash-Laufwerk für Android™-Smartphones & Tablets sowie PCs & Mac-Computer
- Versenkbarer Doppelschlüssel für USB Type-C™ und USB Typ A Geräte

Was kommt nach der Schule?!

Diese Frage stellt sich irgendwann jedem Schüler.

Der eine weiß frühzeitig, was ihn interessiert und andere haben es da schwerer. Zugleich liest man immer häufiger von Unternehmen, die über mangelndes Interesse von Auszubildenden / Fachkräftemangel sprechen.

Ist die schulische Bildung der einzige Grund hierfür? Oder kann auch ein Grund darin liegen, dass die Schüler gar nicht genau überblicken können, welche Berufe es alles gibt und was die notwendigen Voraussetzungen hierfür sind?!

Natürlich gibt es die Möglichkeit über das Jobcenter sich beraten zu lassen, welcher Beruf zu einem passt. Das aber setzt voraus, dass die einzelne Person sich genau im Vorfeld überlegt hat, welche Begabung / welche Interessen der jeweilige hat. Es bleibt die „Gefahr“, dass noch gar nicht entdeckte Interessen hierbei unberücksichtigt bleiben, weil der Schüler gar keine Gelegenheit hatte, diese zu entdecken. Möglicherweise bleiben somit Talente dem Arbeitsmarkt vorenthalten / werden an falscher Stelle eingesetzt.

Was hat das Thema Berufswahl jetzt mit uns Schützen zu tun?! Wir Schützen haben das

Problem, dass es uns – wie auch vielen anderen Vereinen – schwerfällt, Nachwuchs zu generieren. Da stellt sich die Frage, wie wir die Jugend für das Schützenwesen begeistern / positiv auf uns aufmerksam machen können. Für viele sind die Schützen ein Verein, der einmal im Jahr sich zum Schützenfest trifft und ansonsten nicht viel zu bieten hat. Wir als aktive Mitglieder der Tell Kompanie wissen jedoch, dass sich noch viel mehr Tätigkeiten dahinter „verbergen“. Nicht alle haben mit dem Schießsport zu tun. Da sei nur beispielsweise an die Ausflüge und die Wochenenden mit der Tell Familie sowie die gelegentlich stattfindenden weiteren Ausflüge wie z.B. nach Shanghai oder New York erinnert. Allen Aktivitäten gemeinsam ist der Gedanke der Geselligkeit, der Kameradschaft und der generationenübergreifenden Verbindung.

Unser erster Hauptmann Michael Gérard hat einmal in einem Interview nebenläufig erwähnt, dass die Schützen auch ein Netzwerk bilden, das in beruflichen Fragen weiterhelfen kann. Diesen Gedanken aufgreifend kam die Idee, dass wir dieses Netzwerk nutzen können / nutzen sollten, um

junge Schützen zum einen bei uns zu halten und zum anderen anzuwerben.

Wie wäre es, wenn wir unserer Jugend in Ratingen die Möglichkeit gäben, ihren Blickwinkel bei der Berufswahl frühzeitig ein wenig zu erweitern? Leider weiß nicht jeder von jedem in unserer Kompanie, welchen Beruf der einzelne Kamerad genau ausübt / welche Berufszweige in dem jeweiligen Unternehmen vorhanden sind. Wir Schützen haben in unseren Reihen jedoch ein breites Spektrum an Berufszweigen abgebildet. Das reicht vom Angestellten bis hin zum Geschäftsführer. Vom Generalisten bis zum Spezialisten.

Daher ist die Idee, dass unsere bereits berufstätigen Kameraden den Jugendlichen als „Türöffner“ dienen und damit der Ratinger Jugend die Möglichkeit geben, das jeweilige Unternehmen kennenzulernen.

Es wird eine kurze Besichtigung des Unternehmens mit einer daran anschließenden Vorstellung der in diesem Unternehmen anzufindenden Berufszweige und Ausbildungsmöglichkeiten durch die Personalabteilung angestrebt. Um den Schülern zu zeigen, welche schulischen /

akademischen Abschlüsse hierfür erbracht werden müssen erhoffen wir uns, dass die vorausgesetzte Vorbildung in diesem Zusammenhang mit erwähnt wird.

Damit das Ganze aber nicht zu sehr zu einer trockenen schulischen Veranstaltung wird und um ein Gefühl der Gemeinschaft der Jugendlichen zu fördern ist angedacht nach dem Besuch des Unternehmens den Tag in geselliger Runde ausklingen zu lassen. Genauere Details müssen noch erarbeitet werden.

Zukünftig sollen gezielt einzelne Kameraden angesprochen werden, ob Sie nicht Türöffner bei Ihrem Unternehmen sein können. Nichts desto trotz ist es hilfreich, wenn Kameraden von sich aus sich bereit erklären würden, als Türöffner bei „ihrem“ Unternehmen zu fungieren.

Hinweise nimmt gerne unser stellv. Hauptmann Uli Schulze Ueding (email: ulrich.schulze.ueding@tell-ratingen.de) entgegen.

Nähere Informationen zur weiteren Vorgehensweise sollen im Newsletter bekanntgegeben werden



1946 2016
70
JAHRE
winter
MASCHINENBAU

Fertigungslinien für die Blechbearbeitung
Hydrostatische Rohrprüfpresen
Hydraulikaggregate und Sonderzylinder
Antennenpositionierer und -steuerungen
Outdoorgetriebe (Stützen und Winden)
Nastrennschneidmaschinen
Sondermaschinenbau

WILHELM WINTER GmbH & Co. KG
Dechenstraße 1, 3 + 7
40878 Ratingen
Tel.: 0049-2102-9954-0

www.wilhelmwinter.de
E-Mail: info@wilhelmwinter.de



**BEERDIGUNGsinstitut
»HEIMKEHR«**
Inhaber:
Fr. Jacob

Dem Leben einen würdigen Abschied geben!

Familienbetrieb seit 1955

In unserer neuen Hauskapelle, in der modernen Ratinger Trauerhalle, an der Halskestraße 14-16, können unsere Kunden eine individuelle Trauerfeier durchführen, egal ob mit 20 oder 200 Trauergästen.

In unseren Verabschiedungsräumen haben Angehörige jederzeit die Möglichkeit, sich von ihren Verstorbenen würdevoll zu verabschieden.

Unsere langjährige Erfahrung garantiert Ihnen eine professionelle, umfassende und seriöse Hilfe bei allen Bestattungsarten.

Selbstverständlich übernehmen wir für Sie alle Formalitäten für Renten, Versicherungen, Abmeldungen usw.

Trauerbriefe und Karten bekommen Sie innerhalb weniger Stunden aus unserer eigenen Druckerei im Haus.

Wir beraten Sie umfassend in allen Bestattungsangelegenheiten, auf Wunsch auch schon zu Lebzeiten.

Wir stehen Ihnen jederzeit, Tag und Nacht, mit Rat und Tat zur Seite.

Eine persönliche Beratung erhalten Sie kostenlos und unverbindlich.

Beratungsräume und große Ausstellungsfläche auf über 250qm.

**TAG & NACHT
für Sie dienstbereit!**
Turmstr. 16
Ecke Friedhofstr.
40878 Ratingen-Mitte
www.heimkehr.de
0 21 02 1 40 40

Was macht eigentlich genau eine Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft?!

Diejenigen Jugendlichen, die das „noch“ nicht wissen haben die Gelegenheit, sich das vor Ort in einem modernen Unternehmen intensiv anzuschauen.

Wie bereits im vorigen Artikel angekündigt möchten wir mit den Jugendlichen (ab 13 Jahre) Unternehmen besichtigen.

Zurzeit ist überall in der Presse zu lesen, dass unser Planet vermüllt! Es schwimmen tausende Tonnen von Plastikmüll in unseren Meeren und drohen in unsere Nahrungskette zu gelangen. Auch wir Deutschen haben das Problem, dass ein Abnehmer unseres Mülls (China) die Annahme unserer Abfälle verweigert. Es wird dringend nach Alternativen gesucht, die wir brauchen.

Aus diesem Grunde bin ich froh, ein erstes Unternehmen mit Bezug zu aktuellen Themen gefunden zu haben:

Steffi Gérard hat sich bereit erklärt, uns einen Termin bei Ihrem Arbeitgeber zu organisieren.

Es handelt sich hierbei um die EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH.

Die EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH wirbt auf ihrer Homepage damit, dass Qualitäts- und Umweltziele bei der EGN Unternehmensziele sind. Zudem sind nach deren Informationen verantwortungsvolles Handeln gegenüber Menschen und Umwelt sowie langfristige Entsorgungssicherheit Leistungen, die die Kunden mit Recht von der EGN erwarten können. Bildlich stellt sich das Unternehmen da als „Wir sind die mit der Ameise“, da die Ameise für Intelligenz und Kreativität in Bezug auf Entsorgung und Versorgung steht, was man sich offensichtlich als Vorbild nehmen will.

Wir haben das Angebot bekommen, mit einer Gruppe Jugendlicher dieses Unternehmen im laufenden Betrieb anzuschauen um zu sehen, wie die fleißigen „Ameisen“ arbeiten. Das bedeutet, dass wir vor Ort gezeigt bekommen, was mit unserem Müll passiert, nachdem er von den Entsorgungsgesellschaften abgeholt wurde.

Im Anschluss an die Unternehmensbesichtigung wird sich die Personalabteilung Zeit für

uns nehmen und die Ausbildungsberufe vorstellen, die in der EGN anzutreffen sind. Hierzu steht uns die Personalabteilung Rede und Antwort zum Thema Bewerbung. Hierzu gehört: wie ist eine Bewerbung aufgebaut, worauf sollte man achten, was sollte man unbedingt vermeiden. Es können auch selbst erstellte Bewerbungen mitgebracht werden, die von Experten analysiert werden und anschließend Tipps zu Verbesserungen geben.

Zudem besteht im Anschluss die Möglichkeit, sich über Schulpraktika / Berufspraktika vor Ort zu informieren. An dieser Stelle möchte ich darauf hinweisen, dass es auch für Studenten hilfreich ist, Kontakte zu Unternehmen aufzubauen. Sei es, um nach dem Studium dort zu starten, oder um studienbegleitende Praktika zu machen.

Die Besichtigung des Betriebs sollten wir 1,5 Stunden und die anschließende Informationsveranstaltung der Personalabteilung noch einmal ca. 2 Stunden veranschlagen.

Ich denke, dass es keine bessere Gelegenheit als vor Ort

gibt, mit einem potentiellen Arbeitgeber / Anbieter von Praktika Kontakt aufzunehmen. Denn wie heißt es so schön?! Der erste Eindruck ist der wichtigste!

Dieses Angebot richtet sich sowohl an die Jungen als auch die Mädchen! Bitte sprecht auch eure Freunde an, ob sie nicht mitkommen wollen. Im Moment ist noch nicht absehbar, wie viele Jugendliche sich melden werden. Wir werden allerdings voraussichtlich nur 20 Personen mitnehmen können, da es sonst zu unübersichtlich wird. Für den unwahrscheinlichen Fall, dass sich mehr als 20 Personen anmelden sollten werden selbstverständlich die Mitglieder der Tell Familie zuerst berücksichtigt werden. Wir werden aus Rücksicht auf die vollgepackten Terminkalender der Schüler diese Besichtigung voraussichtlich (nach Rücksprache mit der EGN) in den Ferien machen. Ein genauer Termin steht noch nicht fest. Hinweise wird es im Newsletter Tell geben. Interessenten können sich aber bereits bei mir registrieren lassen unter: ulrich.schulze.ueding@tell-ratingen.de

Waschen statt Streichen



Bild 1: vorher/nachher Bild2: Musterfläche Bild3: Bei der Arbeit

*Besonders Nachhaltig!
Inkl. 5 Jahre Garantie!*

*Jetzt kostenlose
Musterfläche
anfordern!*

*Tel.:
02102/ 1 68 79 91*

Sauber Sommer hat die Alternative zum Neuanstrich für Putz-, Wärmedämmverbundsysteme und beschichtete Faserzementplatten

Das Verfahren:

1. Beratung & Begutachtung der Fassaden
2. Anlegen einer kostenlose Musterfläche
3. Auftragen der Reinigungslösung
4. Sanftes Abspülen der Fassade
5. Rückgewinnung des Abwassers
6. Nachhaltigkeit durch Fassadenschutz

Reinigung ohne Gerüst und dabei bis -70 % gegenüber einem Neuanstrich sparen!

Kontakt:

Sauber Sommer
Rehhecke 25a
40885 Ratingen
Telefon: 02102/ 1 68 79 91
www.sauber-sommer.de



**Sauber
Sommer**

Über den TellaRand geschaut...



Tauchsportgemeinschaft Ratingen e.V.

„Tauchen – ist das nicht gefährlich?“ oder „Sieht man da überhaupt was?“. Diese und ähnliche Fragen kommen auf, wenn man erzählt, dass man Tauchen als Hobby betreibt. Um diesem entgegen zu wirken und das Sporttauchen aus der Abenteuercke zu holen, gründeten 10 begeisterte Taucher 1972 die Tauchsportgemeinschaft Ratingen e.V. Heute hat unser Verein ca. 150 Mitglieder, davon ca. 20 Jugendliche.

Das Training findet immer freitags von 20 Uhr bis 21 Uhr im Ratinger Hallenbad statt. Und ja, es macht Spaß, denn es ist nicht nur Kacheln zählen unter Wasser sondern auch Strecken -und Zeittauchen, Training mit der Tauchflasche oder Rettungsübungen. Nach dem „anstrengenden“

Training treffen wir uns immer auf ein Dekobierchen beim Spanischen Club am Stadionring. Im Laufe der nun fast 50-jährigen Vereinsgeschichte konnten zahlreiche Taucher erfolgreich nach den Richtlinien des Verbandes Deutscher Sporttaucher ausgebildet werden. Bei uns geht es nicht um sportliche Erfolge, sondern darum, dass Sporttauchen sicher und mit Spaß zu erlernen.

Natürlich beschränkt sich das Tauchen nicht nur auf das Training im Hallenbad, sondern auch auf Tauchgänge in den verschiedensten Gewässern weltweit. Das fängt beim Grünen See an, wo mit etwas Glück Hechte, Karpfen, Flusskrebse und Flussbarsche zu sehen sind. Das hört auf mit Tauchexpeditionen z.B. zu den Galapagos Inseln wo Schulen

von Hammerhaien, Walhaie, Manta Rochen und vieles mehr zu bestaunen sind. Nebenbei sind viele dieser Ziele natürlich auch über Wasser sehr interessant. Zwischen Grünen See und Galapagos gibt es viele andere lohnende Orte in den Niederlanden, rund ums Mittelmeer, das Rote Meer und Asien.

Neben den Reisen hat unser Verein noch viele andere Aktivitäten, das „Antauchen“ (unsere Saisonöffnung), die Vereinsfahrten nach Holland, die Seereinigung am Grünen See (hier wurden schon ein Auto, Motorrad, Tresor und sogar ein Gebiss gefunden), unser Filmnachmittag mit Beiträgen von Mitgliedern von ihren Reisen und natürlich die Jahresabschlussfeier mit Tombola.

Um auf die Fragen vom Anfang des Artikels zurück zu kommen: Nein, Tauchen mit der richtigen Ausbildung ist nicht gefährlicher als z.B. Skifahren und ja, man sieht immer was und wenn es „nur“ der Tauchpartner ist ☺.

Marcus Gornowicz



Wir sammeln Ihre Abfälle zwischen Rhein und Wupper

Restmüll · Wertstoffe · Sperrmüll · Elektroaltgeräte

AWISTA
LOGISTIK

Entsorgungsfachbetrieb
Zertifiziert für
Zerfalls- und Sonderabfälle
ZfN: 01 400 101614
TÜVRheinland
Genau. Richtig.

www.awista-logistik.de Tel.: (0211) 830 99 0 99

www.pebol.de

PEBOL
Gerüstbau

Oberrather Straße 8a
40472 Düsseldorf
Telefon 0211-9 65 33 77
Mail info@pebol.de

Stahlrohrgerüste · Notüberdachungen · Fahrgerüste

Königsschießen 2018

Es musste etwas mit dem Wetter zu tun gehabt haben. Bei strahlendem Sonnenschein und idealen Temperaturen ließen es sich viele Tellaner nicht entgehen, gemeinsam auf dem Hochstand zu feiern. Das hatte zur Folge, dass sich deutlich mehr Tellaner auf dem Schützenplatz tummelten als die Jahre zuvor. Hinzu kamen viele Gäste anderer Kompanien. Hervorzuheben sind hier wieder unsere Freunde von der Hofer-Kompanie, angeführt durch ihren Hauptmann und unserem passiven Mitglied Detlev Philippen. So war der Platz gut gefüllt und es kam die richtige Schützenstimmung auf.

An der Theke sorgte Rainer Kutterla mit abwechselnden Helfern, unter anderem seinem Spießkollege Axel, wieder einmal für einen reibungslosen Kneipenbetrieb. Der Festausschuss hatte auch mal wieder den Grill entstaubt und angeworfen. Zusätzlich wurde Olaf Hohmann kurzfristig zum Grillmaster berufen. Eine gute Wahl, wie sich schnell herausstellen sollte. Gemeinsam mit Martin Zietz lieferte er den hungrigen Tellaner Grilladen auf hohem Niveau. Zeitweise wurden sie auch von Martins Vater unterstützt. Der ist ausgewiesener Grill-Experte des TV-Ratings, bei dem ich schon in die Lehre gehen durfte. Abgerundet wurde die Versorgungslage durch das auch in diesem Jahr wieder reichliche Salatbuffet.

Ein großes Dankeschön an Martin Zietz und sein Team sowie an die vielen Salatspender/innen, die dem Salatspender-Aufruf von Steffi Gérard (auch dafür noch ein großes Dankschön!) so zahlreich gefolgt waren.

Abgerundet wurde das Angebot wieder von Manfreds Cock-Tellbar. In diesem Jahr waren, so wie man hörte, die Umsätze noch besser als in den Jahren zuvor. Die Mühe von Manni hatte sich, wie in den Vorjahren schon, mal wieder gelohnt, ein großes Danke dafür auch an ihn! Leider musste auch er feststellen, dass gutes Personal nur schwer zu finden ist. Ein nicht ganz unbekannter, leicht

ergrauter Schützenfreund aus Homberg bemühte sich hier zwar, schwatzte dann aber zu viel mit Gott und aller Welt und konnte dadurch dem hohen Anforderungsprofil von Manfred nicht einmal ansatzweise gerecht werden.

Einzig großer Wermutstropfen, die Kuchentheke. Hier ging dieses Jahr eine Ära zu Ende. Lange Jahre wurden wir von unserer Brauchtumsbäckerei Vogel mit deren epochalen Pflaumenkuchen versorgt, belegt mit den von Franz Engels gespendeten Pflaumen. Leider musste Bernhard Vogel in diesem Jahr sein Geschäft schließen, sodass es nunmehr in Ratingen keine vernünftigen Brötchen und Pflaumenkuchen mehr gibt! Trotzdem hatte es sich unser Seniormeister Leo nicht nehmen lassen, den Ofen für seine Tell noch einmal anzuwerfen, um uns ein letztes Mal mit seinem legendären Pflaumenkuchen (einschl. einer letzten Lieferung Pflaumen von Franz Engels) zu verwöhnen.

Daher möchte ich an dieser Stelle unseren beiden Meisterbäckern Leo und Bernhard für die jahrelange wohlwollende Unterstützung der Tell ganz herzlich danken! Der Dank gilt selbstverständlich auch Franz Engels für seine jahrelangen Pflaumenlieferungen!

Ohne dass eine besondere Ansprache nötig gewesen wäre (findet man heute selten), wurde auch in diesem Jahr der Kuchenstand wieder hervorragend von Marlies Falkenstein gemanaged. An dieser Stelle einen ganz großen Dank für Deine Arbeit!

Last but not least möchte ich mich bei unserer Schießkommission und ihrem Lader-Team für ihre Arbeit ganz herzlich bedanken. Denn ohne Euch geht am Schießstand bekanntlich nichts. Geschossen wurde natürlich auch. Aufgrund eines organisatorischen Problems bildeten sich dieses Jahr noch längere Schlangen vor den Schreibern, um die begehrten Schießkarten für den Preis- und Wurst- und Schinkenvogel zu ergattern. Man soll seitens der Schießkommission schon erwogen haben, für die nächste

Schießveranstaltung Drängelgitter mit Zeitangabe Tafeln („Ab hier noch eine viertel Stunde“) zu ordern.

Dann konnte es endlich los gehen. Nur sollte es an diesem Tag nicht nach der Reihenfolge „Preisvögel, Hedwig, Traditions-, Schüler-, Jung- und Tell-Schützen-König“ gehen. Bei unseren Rotzigen zog sich der Schießwettbewerb hin, wie ein Kaugummi. Schießen konnten sie zwar alle aber das mit dem Treffen war so ein Problem. Ein Preisvogel erwies sich zudem als sehr widerstandsfähig. Nur der große Vogel wurde schnell gerupft. Bei den Frauen wurde kurzer Prozess gemacht. Nach einem spannenden Wettkampf setzte sich Barbara Langguth gegen die weibliche Konkurrenz durch und ist die „Hedwig of the Year“.

Unsere „Gewesenen“, also die Könige der Vorjahre, schossen ebenfalls ihren Traditionskönig in der gebotenen Eile aus. Hier schoss dann Wolfgang Gaul am besten und ist der

neue Traditionskönig der Kompanie.

Dann kam endlich Bewegung rein bei den Rotzigen. Mit einem sensationellen Schuss auf eine tiefliegende Platte sicherte sich Noam Gornowicz die Schülerkönigswürde. Danach waren die Jungschützen dran. Und was machte der letzte Preisvogel? Er blieb oben.

Mittlerweile hatten auch die „Großen“ den Vogel gerupft und die Kandidaten für den Königsschuss hatten sich gemeldet. Der Wettbewerb konnte mit einer schweren tiefliegenden Platte beginnen. Unsere Jungschützen werkelten derweil noch an einer bereits hochgelegten Platte. Auch die Platte des Preisvogels erwies sich als weiterhin sehr widerstandsfähig.

Von vielen unbeachtet betrat Tobias Poerschke den Königsschießstand und schoss. Was für ein Schuss! Ungläubig verfolgten die Zuschauer die Bewegung der Platte. Sie schraubte sich immer weiter

„TRADITION.
BRAUCHTUM.
HEIMAT.“

Wir schützen,
was auch Schützen schätzen
und gratulieren
den Kompaniemajestäten
recht herzlich.

Geschäftsstellenleiter **Harald Bernkopf**
Steinhauser Straße 32a · 40882 Ratingen
Telefon 02102 950868
harald.bernkopf@gs.provinzial.com

Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL 

in die Höhe und flog schließlich von der Stange.



Wir hatten einen neuen König aber noch keinen Jungkönig und die Platte vom letzten Preisvogel war auch noch oben. Solch einen Schießverlauf habe ich bisher noch nicht erlebt.

Kurze Zeit später fiel dann auch die Jungkönigsplatte nach einem sauberen Schuss von Lars Gebhardt. Nur die

Preisvogelplatte war noch oben, wurde dann aber auch noch zerlegt.

Ich wünsche unseren neuen Majestäten Tobias mit seiner Königin Katja und Lars mit seiner Königin Susann sowie unserem Schülerkönig Noam ein tolles Königsjahr und viel Freude im Kreise Ihrer Tell-Kompanie!

Wie gewöhnlich floss dann noch das eine oder andere Bier die Kehlen hinunter und so endete irgendwann am Abend dieser schöne und gelungene Schützentag.

HL



Unsere Siegerin des Damenvogels

Barbara Langguth



Die Pfänderschützen des Königsvogels



Die Pfänderschützen der Preisvögel

THÜS
Zimmermeister
GmbH

Holzbau
Zimmerei
Fachwerksanierung

Heimsang 8
40883 Ratingen
Tel. 021 02/60655
Fax 021 02/60174

www.zimmerei-thues.de
info@zimmerei-thues.de


MATYSSEK KIRCHMANN FREUND
 RECHTSANWÄLTE FACHANWÄLTE

RECHT
im Alltag

Die Fachanwälte in Ratingen

ARBEITSRECHT · VERKEHRSRECHT · FAMILIENRECHT
SOZIALRECHT · MIET- & WEG-RECHT


 Düsseldorf Straße 21 · 40878 Ratingen
 Telefon 02102/71140-0
www.matyssek-kirchmann.de

Tell Jubilare 2018

Werner Hauschild 40 Jahre Wilhelm Tell Kompanie



Werner hat sehr schnell in der Tell Kompanie verschiedene Ämter gerne übernommen. So war Werner über 20 Jahre der Wilhelm Tell als es darum ging im Schützenzug unser Ideal lebhaftig darzustellen.

Hier gab Werner eine Klasse Figur ab, bedenkt man doch, dass bekanntlich die Tell Uniform an sich schon die Sommer Hitze speichert. Werner hat dies, mit seinen vielen Freunden bekannten, netten rheinischen Humor mit Brauour gemeistert.

Als Fahnenoffizier trug er über viele Jahre die Tell Fahne zu den verschiedensten Veranstaltungen und Fronleichnam Umzügen.

Im Jahr 1994 errang Werner die Königswürden der

Kompanie und mit seiner lieben Frau Rita repräsentierte er seine Tell Kompanie ganz hervorragend.

Seit diesem Jahr ist Werner auch immer zur Stelle, wenn es darum geht den Hauptmann zu kranken Tell Kameraden oder bei Geburtstagen zu begleiten.

Unvergessen ist Werner als Grill Meister im gemeinsamen Gespann mit unserem Heiner Borges.

Musikalisch widmete sich Werner fast 30 Jahre der Mandoline. Er gründete auch das in Ratingen sehr bekannte Mandolinen Ensemble.

Auf Trapp gehalten haben Werner auch seine Neufundländer. Über 35 Jahre waren sie treuer Begleiter bei ausgiebigen Spaziergängen durch die Ratinger Wälder. Aus Altersgründen musste sich Werner von seinen Hunden trennen.

Heute wünschen wir Werner und seiner lieben Frau Rita, mit der Werner über 53 Jahre verheiratet ist, alles Gute und rufen auf ihn den Ruf der Tell gerne aus.

OH

Wilfried Lang und Peter Cox sind beide 40 Jahre in der Tell. Beide Jubilare wünschen der Wilhelm Tell Kompanie weiterhin alles Gute, möchten jedoch hier nicht extra geehrt werden. Die W. Tell Kompanie wünscht den beiden Jubilaren ebenfalls alles Gute im Kreise ihrer Freunde und Familie.



Abb. zeigen Sonderausstattungen

INNOVATION IN IHRER SCHÖNSTEN FORM

ENTDECKEN SIE DIE
KOMPLETTE OPEL
VIELFALT LIVE!



Meistern Sie mit Opel souverän jede Herausforderung – dank moderner Technologien, aufregender Ausstattungshighlights sowie innovativer Sicherheits- und Fahrer-Assistenzsysteme. Ob Stadt oder Land, ob auf oder jenseits der Straße: Bei Opel finden Sie den perfekten Partner für Alltag, Freizeit und Beruf.

Besuchen Sie uns beim OPEL TAG – und lernen Sie alle Topmodelle persönlich kennen!

UNSER LEASINGANGEBOT

für den Opel Combo Life Edition, 1.2 Direct Injection Turbo, 81 kW (110 PS) Start/Stop, Euro 6d-TEMP Manuelles 6-Gang-Getriebe

Monatsrate

169,00 €

Leasingangebot: einmalige Leasingsonderzahlung: 3.300,00 €, Überführungskosten: 690,00 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag*: 9.384,00 €, Laufzeit: 36 Monate, mtl. Leasingrate: 169,00 €, Gesamtkreditbetrag (Anschaffungspreis): 23.450,- €, effektiver Jahreszins: 3,90 %, Sollzinssatz p. a., gebunden für die gesamte Laufzeit: 3,90 %, Laufleistung (km/Jahr): 10.000.

* Summe aus Leasingsonderzahlung und monatlichen Leasingraten sowie gesonderter Abrechnung von Mehr- und Minderkilometern nach Vertragsende (Freigrenze 2.500 km). Händler-Überführungskosten in Höhe von 690,00 € sind nicht enthalten und müssen an Autohaus Ulmen GmbH & Co. KG separat entrichtet werden.

Ein Angebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die Autohaus Ulmen GmbH & Co. KG als ungebundener Vermittler tätig ist. Nach Vertragsabschluss steht Ihnen ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Alle Preisangaben verstehen sich inkl. MwSt.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,9-6,3; außerorts: 5,2-5,0; kombiniert: 5,8-5,5; CO₂-Emission, kombiniert: 133-125 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Effizienzklasse C

AUTOHAUS
ULMEN

Autohaus Ulmen GmbH & Co KG

Königsberger Str. 26 • 40231 Düsseldorf • Tel.: 02 11/31 000-0
Prof.-Oehler-Str. 3 • 40589 Düsseldorf • Tel.: 02 11/77 92 72-30
Sandstr. 47 • 40878 Ratingen • Tel.: 02102/9407-33

www.opel-ulmen-duesseldorf-lierenfeld.de

Marcus Gornowicz 25 Jahre Wilhelm Tell Kompanie



Marcus wurde vor 25 Jahren von Jochen Lepper und Bernhard Vogel in die Kompanie hereingeholt. Seither ist er immer mit dabei, wenn es darum geht anzupacken. Seit diesem

Jahr konnten wir ihn als Fähnrich für die 1. Fahngruppe gewinnen. Gerne erinnern wir uns auch noch an sein Königsjahr in dem er zusammen mit seiner Frau Kira die Kompanie auf den vielen Krönungsfesten toll repräsentiert hat.

Marcus kann auf ein erfolgreiches Königsschießen zurückblicken. Bei dem diesjährigen Königsschießen holte Noam, als ältester Sohn der Familie, die Jungkönigswürde der Kompanie. Natürlich ist Marcus auch Mitglied in der

Jugeto, ein Zusammenschluss von nunmehr ehemaligen Junggesellen, mit denen er bereits viele schöne Touren verbracht hat. Eine weitere Leidenschaft von Marcus ist das Tauchen. Im Ratinger Tauchsportverein e.V. ist er erster Vorsitzender. Auch hier ist er mit vollem Engagement bei der Sache.

Beruflich ist Marcus bei der Firma San Disk im Vertrieb tätig und ist somit in der Welt zu Hause und viel auf Achse.

Mit vielen Tell Kameraden verbrachte auch er unvergessliche Tage im New York die mit der Teilnahme an der Steuben Parade das Highlight bildete.

Wir wünschen Marcus weiterhin alles Gute im Kreise seiner Familie und Freunde.

Rufen wir auf Marcus den Ruf der Wilhelm Tell Kompanie aus.

Dreifaches Wilhelm Tell.

Wieland Benzing 25 Jahre Tell Kompanie



Unser Jubilar Wieland ist am 29.12.1936 in Schwenningen am Neckar geborgen worden

und war damit der jüngste Sohn der Arzt Familie Benzing. Nach dem Abitur mit der Lehre als Schlosser, legte er in Heidelberg als Dipl. Ing. für Maschinenbau den weiteren Grundstein um als Projektleiter von BBC im Nahen Osten sein Wissen in verschiedenen Projekten erfolgreich umzusetzen. In Ratingen selber war er bei Balcke Dürr tätig bevor Wieland dann im Jahr 2000 in den wohl verdienten Ruhestand ging.

Die weite Welt hat es Wieland mit seiner lieben Frau Ingrid auf weiteren Reisen weiterhin angetan. Ingrid heiratete

Wieland im Alter von 59 Jahren und hatte dann direkt auch eine größere Familie mit 3 erwachsenen Kindern. Seit 2003 ist Wieland auch stolzer Opa und seine Enkelkinder gehen gerne mit Oma und Opa auf Entdeckungstouren.

Das wir heute sein 25-jähriges Jubiläum feiern können haben wir Erhard Schneider und Siegfried Reuter zu verdanken. Beide holten ihn als Bürgen in die Tell Kompanie.

Im Jahre 2005 konnte Wieland auch die Königswürden der Kompanie erringen und

genoss in vollen Zügen sein Königsjahr.

In seiner Freizeit widmet sich Wieland gerne seinem Garten oder schmeißt seine Drehorgel an. Als es seine Gesundheit noch zuließ war er auf Ski oder auch mit dem Gleitschirm unterwegs.

Die Tell Familie und auch seine Familie freuen sich mit Wieland über sein Jubiläum und wünschen ihm weiterhin alles Gute im Kreise der Schützen und Freunde.

OH

Wir gratulieren unseren Jubilaren und rufen aus ein dreifaches Wilhelm Tell



HAUSVERWALTUNG

INGRID BENZING e. K.
Inh. Sabine Müller-Heinen



Brügelmannweg 15

40878 Ratingen

Telefon 0 21 02 / 84 16 26

Fax 0 21 02 / 84 16 26

Email benzingrtg@arcor.de

Impressionen vom Umzug 2018



In eigener Sache

Harald Bernkopf hat jahrelang den Tell-Spiegel erstellt.

Letztes Jahr hat er die redaktionelle Arbeit an uns abgegeben und zu dieser Auflage auch die verlegerische Aufgabe übertragen.

Wir möchten es nicht missen, uns an dieser Stelle bei unserem Vorgänger für die geleistete Arbeit und sein Angebot uns in einer Übergangszeit mit Rat beiseite zu stehen, mit einem dreifach kräftigen

Wilhelm Tell

zu bedanken!

Um allen Lesern die Möglichkeit zu geben konstruktive Kritik zu äußern und Artikel zentral einreichen zu können, haben wir uns entschlossen eine E-Mail-Adresse einzurichten. Hiermit ist sichergestellt, dass immer das gesamte Team zeitnah informiert wird.

Ab sofort ist das Redaktionsteam neben dem persönlichen Kontakt unter folgender E-Mail-Adresse zu erreichen:

redaktion@tell-ratingen.de

Wir hoffen auch dieses Jahr wieder einen ansprechenden Tell-Spiegel erstellt zu haben.

Um auch im nächsten Jahr einen interessanten Tell Spiegel erstellen zu können sind wir wieder auf die Mithilfe von Schützenkameraden angewiesen. Wie jedes Jahr freuen wir uns über Artikel über das alltägliche und nicht alltägliche Schützenwesen. Anekdoten, die das Leben schrieb und so weiter.

Wichtig ist: Damit wir einen reibungslosen Ablauf bei der Erstellung und einen

rechtzeitigen Druck sicherstellen können sind wir darauf angewiesen, dass alle Artikel und Fotos bis zum 30.09.2019 bei uns eingegangen sind!

Alfred Hirschmann, Olaf Hohmann und Uli Schulze Ueding.



Ausgezeichnet. Unabhängig. Persönlich.

Wir sind ein Zusammenschluss aus Experten aus dem Bank-, Baufinanzierungs- und Versicherungsbereich. Als inhabergeführtes Unternehmen sind wir unabhängig von einzelnen Banken, Versicherungen und Bausparkassen. Dies stellt für Sie sicher, dass die Beratung an Ihren Bedürfnissen ausgerichtet ist und somit offen, transparent, partnerschaftlich sowie verständlich erfolgt.

Wir beraten Sie gerne:

- **Baufinanzierung**
- **Kapitalanlagen**
- **Altersvorsorge**
- **Versicherungen**



www.dpf.gmbh
02102-482920



Schwaab
Fenster · Türen

Am Westbahnhof 36 · 40878 Ratingen · Tel. 02102 - 913805
schwaab-fenster.de

Sollten Sie einen Druckfehler finden, ist das für uns ein gutes Zeichen, denn dann haben Sie den Tell-Spiegel gründlich gelesen!

IMPRESSUM

Herausgeber: Wilhelm-Tell-Kompanie der St. Sebastiani-Bruderschaft für Ratingen und Umgegend e.V.

Redaktionsteam: Hermann Langguth (HL), Michael Gerard (MG), Manfred Rosinski (MR), Olaf Hohmann (OH), Sebastian Schäper (SSch), Hiltrud Gérard (HG), Uli Schulze Ueding (USU), Markus Gornowicz (MGo), Antonia Hohmann (AnH), Florian Hohmann (FIH)

Fotos: Harald Bernkopf, Manfred Rosinski, Olaf Hohmann, Michael Gérard, Tobias Gérard

Layout und Satz: Uli Schulze Ueding, Alfred Hirschmann, Olaf Hohmann

Anzeigenleitung: Olaf Hohmann

Druck: Funke Druck GmbH

Auflage: 1.000 Exemplare

Termine 2019 (Änderungen vorbehalten)

Stand: 7.10.18

16.03.19	Tell Jahreshauptversammlung
20.01.19	Titularfest und Wintergeneralversammlung der Bruderschaft
15. oder 29.04.19	Karl-Peters-Mannschafts-Luftpistolenpokalschießen
18.05.19	Tell Pokalschießen
01.06.19	Pokalschießen Bruderschaft
offen	Sommergeneralversammlung Wilhelm-Tell-Kompanie
offen	Sommergeneralversammlung Bruderschaft
20.06.19	Fronleichnams-Prozession
15.06.19	Familienausflug/Wandertag Tell
21.07.19	Tag der IGDS (D'dorf Rheinwiesen)
28.07.19	Möschesonntag
02.08.19	Eröffnung Kirmes und Zeltparty
03.-06.08.19	Schützenfest
07.09.19	Tell Königsschießen
26.10.19	Tell Königsfest
25.11.19	Tell Luftgewehr-Pokalschießen
30.11.19	Adventfeier Tell-Frauen
07.12.19	Tell Winterversammlung/Nikolausfeier



Das Redaktionsteam wünscht allen Schützen ein schönes und erfolgreiches Schützenjahr!



insTallation
Sanitär · Heizung · Klima

InsTallation Michael Talla GmbH

Wallstraße 13 · 40878 Ratingen

Internet www.talla-gmbh.de

Email info@talla-gmbh.de

Telefon 021 02-288 12

Telefax 021 02-70 59 89

Notruf 01 72-203 01 26